

Ein altes Mädchen in einem neuen Kleid

Diese Zeile könnte man etwa sinngemäss anwenden, wenn man das neue Gesicht unserer Schachzeitung sieht. Sicher wäre noch lang und breit darüber zu philosophieren, was überhaupt alt ist, oder anders ausgedrückt — wann ist man alt? Etwa mit 49 Jahren, wie die Verbandszeitung des SASB?

Viele Leser werden dies abstreiten, die Redaktion überlässt es jedem Einzelnen, sich die Frage selbst zu beantworten.

Schon der Name «Mädchen» sagt eigentlich viel, und vielleicht ersetzen wir den Ausdruck «alt» auch noch mit «nicht mehr ganz jung» und wir kommen der Sachlage schon etwas näher.

Eines ist sicher, unternehmungslustig ist die Dame auf alle Fälle noch.

Vor genau 16 Jahren, man schrieb den 1. Januar 1962, wurde die bis zum Frühling letzten Jahres stets wiederkehrende Titelseite geboren. Der Redaktor war damals Arthur Graber aus Bern. Er hätte es sich wohl kaum träumen lassen, dass seine Entscheidung so lange Bestand haben würde.

An das neue Gesicht haben wir uns inzwischen gewöhnt, stets gleichbleibend, aber doch jeden Monat etwas anderes auf der Titelseite. Dass Alphons Liberka mit seinen humorvollen Zeichnungen für diese Abwechslung besorgt ist, kann als reiner Glücksfall gewertet werden. Aber auch Fotos von überregionalen Turnieren sollen hier einen festen Platz erhalten. Auch der Inhalt hat sich der heutigen Zeit etwas angepasst. Schliesslich heisst es im Kopf ganz eindeutig «Zeitung». Sie muss lebhaft wirken, aber da sie eine Fachzeitung ist, muss sie hauptsächlich mit Informationen aufwarten können. Hierbei ist es selbstverständlich schwierig, bei dem monatlichen Erscheinungsdatum stets die richtige Auswahl zu finden. Wir sind ja keine Tageszeitung. Meldungen, die beim Eingang noch sehr frisch sind, können beim Erscheinungsdatum bereits wieder überholt sein. Eines sind sie jedoch dann sicher: etwas veraltet, denn mit der Herstellung, vom Redaktionsschluss an gerechnet, vergeht doch eine Zeit von gut 3 Wochen.

Trotzdem ist die Redaktion der Meinung, dass möglichst viele Informationen erscheinen sollten. Den festen Bestandteil, wie Partien, Probleme, Studien und Fernschach, wird der Leser wie bisher, unverändert finden. Allerdings haben sich die Partien der heutigen modernen Schreibweise angepasst. Alles überflüssige, wie Punkte und Kommas zwischen den Zügen, haben wir weggelassen. Auch dieses spart schon etwas Platz und die Übersicht ist durch die halbfette Auszeichnung der wirklich ge-

spielten Züge gewährleistet. Es ist anzunehmen, dass sich jeder schnell daran gewöhnt. Die negative Schrift der Kapiteltitel soll das Auffinden der einzelnen Rubriken besser ermöglichen.

Somit wären wir eigentlich bei der hauptsächlichsten Änderung: sie ist kleiner geworden, jedoch nur in ihren äusseren Abmessungen.

Seit fast 45 Jahren war uns dieses Format jetzt vertraut, 17x24 cm gross, mehr als ein halber Quadratmeter, wenn man die 16 Seiten der Zeitung nebeneinandergelegt hätte, etwa 50 Gramm schwer.

Eigentlich nicht viel, werden einige sagen und doch bei einer Auflage von gut 1800 Exemplaren bereits 90 Kilogramm Papier monatlich, im Jahr etwa 1 Tonne.

Werfen wir hierbei einen Blick auf den schweizerischen Markt. Der Gesamtverbrauch war im Jahre 1976 etwa 835 000 Tonnen Papier — pro Kopf der Bevölkerung (man kann es allerdings auch an einem anderen Ort brauchen) ziemlich genau 155 Kilogramm. Im Vergleich zu 1954, damals waren es noch 64 Kilogramm. Von den oben erwähnten Tonnen wurden 148 000 für Zeitungen sowie 272 000 für Prospekte und andere Drucksachen verbraucht. Der Rest ging in die Haushaltungen, die Verpackung und ähnliches. Wirklich stolze Summen.

Aus zwei Gründen wurde das Format den heutigen Gegebenheiten angepasst. Zunächst stellten wir fest dass 16 Seiten nicht genügen. Die Tonnage wäre als nochmals um ein Viertel gestiegen, im weiteren ist die seit gut 20 Jahren eingebürgerte Formatreihe DIN in fast allen Drucksachen preislich am günstigsten. Wo wären wir heute, wenn wir beispielsweise das Briefpapier im Format DIN A 4 nicht hätten. Das Durcheinander in unserer Korrespondenz kann sich jeder vorstellen. So hat also unsere Zeitung jetzt auf DIN A 5=14,8x21 cm umgestellt, genau die Hälfte des vorher erwähnten Briefpapiers. Mit den jetzt vorgesehenen 20 Seiten fahren wir also gewichtsmässig günstiger, als mit den vorherigen 16 Seiten.

Der zweite Grund liegt auch auf der Hand. Wie wahrscheinlich jeder weiss, existieren in der Schweiz zwei Schachzeitungen. Sie waren vorher formatlich verschieden. Ein Austausch von Informationen, wie beispielsweise die gemeinsame Führungsliste, stiess immer auf Schwierigkeiten. Wir hoffen, dass jetzt ein Weg gefunden wurde, um zumindest einige Teile nicht durch doppelte Arbeit zu verteuern. Ob dies gelingt, wird die Zukunft zeigen.

Damit hat sich das «nicht mehr ganz junge Mädchen» in seinem neuen Kleide vorgestellt. Und wie jedes weibliche Wesen, ist es natürlich eitel und hofft, allen zu gefallen. Die Redaktion schliesst sich dieser Hoffnung an.

Probleme

Roland Baier
Am Stausee 11, 4127 Birsfelden

Mit der nächsten Nummer wird der neue Problemlleiter, R. Baier, mit neuen Problemen sein Amt aufnehmen.

Entscheid im Zweizüger-Problemturnier 1976

von Y. Cheylan, Barcelona

Die Zeitschrift des SASB ist zu wenig bekannt im Ausland. Jedoch hat M. Klaus einige treue Freunde, die ihm gute Probleme schicken, und das Niveau der bewerteten Probleme ist sehr zufriedenstellend.

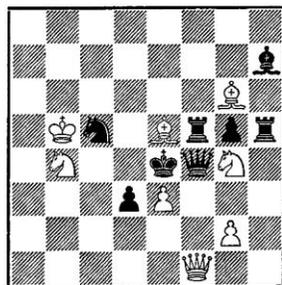
Andererseits ist das Niveau der eliminierten Probleme schwach. Zu viele sind ohne thematische Idee oder nach bekannten Schemen gebaut. Das Thema «Zagoroujko» mit nur konkurrenzierenden Matts (d. h. Matts, die auf der gleichen Linie gegeben werden) führt zu Pseudo-Mattwechseln und ist ohne Interesse: Nr. 3879. Die Entfesselungen einer weissen Figur durch die schwarzen Paraden sollten nicht überflüssige Effekte sein wie in Nr. 3946, wo wir den wK an einen andern Platz stellen könnten, ohne den Inhalt zu ändern! Die Entfesselung von drei weissen Figuren ist schon seit über einem halben Jahrhundert bekannt. Deshalb müssten in der Nr. 3925 noch andere Ideen eingebaut werden. Die Königsbatterie mit gefesselten weissen Figuren ist eine sehr alte Idee (Nr. 3931), und man hat schon drei Mattwechsel nach den Entfesselungen dargestellt. Auch wenn ein Problem nicht aussergewöhnlich ist, sollte vermieden werden, dass die Schlüsselfigur ausser Spiel bleibt (Nr. 3877, 3878, 3933 ...).

11 Probleme blieben inkorrekt und es blieben 43 Werke zur Beurteilung übrig. Die Nr. 3940 (Piatesi) wird durch ein Stück von Rice, «Die Schwalbe», 1963, vorweggenommen.

1. Preis

Nr. 3892 von H. Hermanson, Schweden

Drei Matts werden zweimal gewechselt. Der Wert dieses Themas wird oft gemindert durch den Gebrauch von «konkurrenzierenden» Matts (d. h. Matts die auf der gleichen Linie gegeben werden); hier hat es keine. Die für Schwarz schädlichen Effekte sind hier oft prosaisch, und der Grund für die Mattwechsel ist wohl bekannt (Spaziergang der wD). Jedoch ist die Oekonomie bewundernswert, und dieses Problem ist wirklich sehr gut (trotz der offensichtlichen Parade der Verführung).

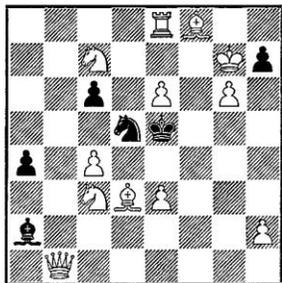


- 1 - Dxe3/Dxe5/Sb3 2 Dxf5/Df3/Dxd3♠
1 Dc1? Dxe3/Dxe5/Sb3 2 Dxe3/Sf2/Dc6♠,
1 - Dxc4!
1 Da1! Dxe3/Dxe5/Sb3 2 Sf6/Dxe5/Da8♠

2. Preis:

Nr. 3893 von H. Hermanson, Schweden

Zwei Matts werden zweimal gewechselt, und ein einziges Matt ist konkurrenzierend. Die Verführung 1 Db8? ist symmetrisch und fügt einen Mattwechsel hinzu. Die Effekte sind etwas zu einfach und die Widerlegungen allzu sichtbar.

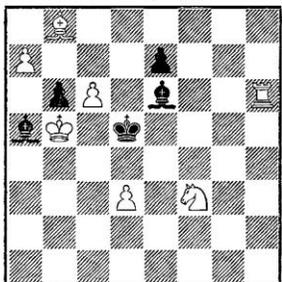


- 1 Df1? Sxe3/Se7 2 Df6/Df4♠, 1 - hxc6!
1 Dg1? Sxe3/Se7 2 Dxe3/Dg3♠, 1 - h6!
1 Db8? Sxe3/Sc7 2 S7b5/Dxc7♠, 1 - Se7!
1 Da1! Se7/Sxc3 2 S3b5/Dxc3♠.

3. Preis:

Nr. 3918 von H. Ahues, BRD

Der Figuren-Schlüssel ist selbstverständlich, aber man muss zwischen zwei Umwandlungen wählen. Dieser sehr elegante Meredith mit zwei Mattwechseln ist technisch perfekt. Dies



ist eine auserlesene Art das Somov-Thema zu verdoppeln. Ich hoffe, dass dies neu ist.

1 a8D? La5 zieht 2 Da1 \ddagger 1 - Le6 zieht 2 c7 \ddagger 1 - Lc8!

1 a8S! Zugzwang. 1 - La5/Le6 zieht 2 Sxb6/Sc7 \ddagger .

1. Ehrende Erwähnung:

Nr. 3902 von A. Lobusov

Weiss: Ke7 Sc3 e6 Bc3 g2 g4 (6)

Schwarz: Ke5 Df1 Bd5 f3 (4)

1. Sd4! Sechs Verführungen durch die wS und «Brennpunkthema» der sD. Oekonomie und Klarheit sind perfekt.

2. Ehrende Erwähnung:

Nr. 3930 von W. Hoek, Holland

Weiss: Ka3 Dh6 Tb5 Lc1 h1 Bb7 c3 e6 (8)

Schwarz: Kd6 Lg3 Bc7 d7 e7 h2 (6)

1 c4! Reziproker «Bristol» zwischen T(oderD) und T und die Umkehrung dieses Themas wurden durch Stosic dargestellt. Ich habe den reziproken Bristol zwischen D und L in Het Parool 1976 dargestellt. Die Umkehrung davon hat nun Hoek in gewohnter Eleganz gemeistert: 1 De3? Lf4! 1 Le3? dxe6!

3. Ehrende Erwähnung:

Nr. 3934 von J. Hannelius, Finnland

Weiss: Kd3 Dd1 Sb7 d8 Bf4 g2 (6)

Schwarz: Kd5 Ta7 La8 Ba4 a5 a6 c5 e5 g3 g4 (10 Steine)

1 Dxa4! Originelle Darstellung des Fleck-Themas, mit amüsantem Schlüssel, der die Matts der D-K-Batterie aufgibt.

4. Ehrende Erwähnung:

Nr. 3956 von G. Dukhan, Frankreich

Weiss: Ka8 Dc3 Tc1 h8 Sf6 g8 Lb8 Bc5 e7 (9)

Schwarz: Kc8 Te8 Sd6 Bb4 d4 d7 g7 (7)

1 Dxd4! Fünf interessante Verführungen der wD in einer seltenen Stellung.

5. Ehrende Erwähnung:

Nr. 3939 von E. Petite, Spanien

Weiss: Kf6 Db5 Tb6 d1 La2 f8 Sa5 c5 Bd2 f2

Schwarz: Kd4 Dd2 Td3 Lb1 e1 Sa7 Bb4 d5 e2 f4 (je 10)

1 De8! Schwarze Halfbesselung durch eine Verführung und zwei Mattwechsel bereichert. Die Position ist ein bisschen schwerfällig und der wTb6 ist nach dem Schlüssel unterbeschäftigt.

6. Ehrende Erwähnung:

Nr. 3909 von O. Wielgos, BRD

Weiss: Ka8 Dh2 Tb7 h3 Lc3 e4 Sd2 h4 (8)

Schwarz: Ke3 Dd1 Th5 Lf3 Sg1 Ba4 c5 d3 d6 f4 h6 (11)

1 Lf5! Ein auch von Salazar bearbeitetes Thema wird mittels einer weissen Halfbesselung dargestellt.

1. Lob:

Nr. 3903 V von H. Ahues, BRD

Weiss: Kf6 Da4 Te6 La1 e8 Sa6 c5 Bb3 b6 (9)

Schwarz: Kd5 Tc8 Lb8 f1 Sa7 c4 (6)

1 Sb7! Zwei Verteidigungen «Barulin A». Subtiler als gewöhnlich, denn die weisse Linie die in der Drohung verstellt wird, wird durch Schwarz zur Verteidigung paradoxerweise geöffnet. Zwei interessante Verführungen, aber die weissen Schädigungen sind nicht homogen: Selbstblockade einerseits und weisse Linien Sperre andererseits. Dieses Problem, wie auch das nächste, wären vor dreissig Jahren höher plazierte worden.

2. Lob:

Nr. 3904 von H. Ahues, BRD

Weiss: Ka6 Df2 Tc3 h6 La7 h3 Sc5 Bd3 d4 e5 (10)

Schwarz: Kd5 Dh1 Ta1 e7 Lh2 Sf5 Ba3 c6 c7 f3 (10)

1 Sd7! Themen A und B und hübsche Darstellung des fortgesetzten Angriffs. Sehr bekannt und sehr angenehm.

3. Lob:

Nr. 3917 von H. Ahues, BRD

Weiss: Kh4 De4 Tc2 La3 h1 Sf8 (6)

Schwarz: Kd6 Db4 Lg8 Sa2 Bd7 e7 (6)

1. Se6! Schöner, technisch perfekter Meredith. Aber diese Matts durch die gefesselte wD und simultane Entfesselungen beider Damen sind zu bekannt. Eine humoristische Anekdote: 1972, als ich mein zweites Problem komponierte, liebte ich den klassischen Stil und war sehr stolz, dass es mir gelang eine fortgesetzte Verteidigung dritten Grades zu komponieren, mit gefesselter wD und diesen Matts auf der horizontalen Fesselungslinie (zudem verschiedene Matts im Satzspiel). Ich war sehr enttäuscht, dass mir der Preisrichter nicht das geringste «Lob» zugestand: dieser hiess Ahues.

4. Lob:

Nr. 3941 von A. Piatasi, Italien

Weiss: Kh8 Dh2 Tc4 Lb8 d7 Se4 e6 Bb3 e2 e5 f5 (11)

Schwarz: Kd5 Dh1 Ta7 f1 La1 Sb4 Bc6 f7 g7 h6 (10)

1 Sd2! Thema A in den Verführungen, in der Art von 1946. Aber dieses Schema trägt ein hohes Risiko schon vorweggenommen zu sein (vor allem durch Ahues, der Experte auf diesem Gebiet!).

5. Lob:

Nr. 3948 von M. Schneider, BRD

Weiss: Kb4 Dg4 Ta4 c5 Lb3 Sd3 d5 Ba3 a5
c3 d7 e2 f7 (13)

Schwarz: Ke4 Df8 Tb1 Sh4 h5 Ba6 b7 e3 e5
f4 g6 h6 (12)

1 S3xf4! Im Vergleich zum Inhalt ist die Darstellung unangenehm schwerfällig: Königsbatterie mit Entfesselung von zwei weissen Figuren und Mattwechsel, aber es gibt seit langem ein analoges Schema mit drei gefesselten Figuren und drei Mattwechseln.

6. Lob:

Nr. 3910 von O. Wielgos, BRD

Weiss: Ka4 De2 Tf3 Le1 Sb7 d4 Bb2 d3 (8)

Schwarz: Ke5 Te4 h1 Lf2 Sa1 Ba7 d5 e6 (8)

1 b4! Zwei Mattwechsel, aber der «Schlüssel-Bauer» ist ausser Spiel.

7. Lob:

Nr. 3953 von J. Szöghy, Ungarn

Weiss: Kh8 Da2 Td1 e1 Le6 h6 Sb4 h3 Bf5 (9)
Schwarz: Ke4 Dc1 Tf3 Ld4 Sc4 d5 Bc3 e3 e5
g3 (10)

1 Lxe3! Das Interessante am Problem besteht nicht nur in den fünf Selbstfesselungen auf dem gleichen Feld (man kennt sechs) sondern vor allem in der Tatsache, dass alle Matts durch die wD erfolgen. Man muss erwähnen, dass Chicco (1. Preis, Chess Correspondent, 1946/47) fünf Selbstfesselungen und vier Matts durch die wD in analoger Weise schon dargestellt hat (übrigens waren alle Matts verschieden!).

8. Lob:

Nr. 3905 von A. Lobusov, UdSSR

Weiss: Ka3 Dh3 Lb5 g1 Sd3 (5)

Schwarz: Ke4 Bd6 f4 h4 (4)

1 Ld7! Vor 30 Jahren waren reziproke Mattwechsel eine ungarische Spezialität — also grosse Vorgängergefahr. Vor allem hinsichtlich Oekonomie ist der Wert dieses Problems gemindert im Vergleich zum Meisterwerk von Lokker (Preis, «64», 1971) welches alle Rekorde bezüglich Oekonomie pulverisiert: Reziproke Mattwechsel plus Zagoroujko-Thema in Miniaturform.

Barcelona, im Oktober 1977

Der Preisrichter: Y. Cheylan

Wir danken dem Preisrichter für die Abfassung dieses ausführlichen Urteils.

Ebenso danken wir den Komponisten für das Mitmachen. Die Preise werden nach einer Einsprachefrist von drei Monaten definitiv.

Studien

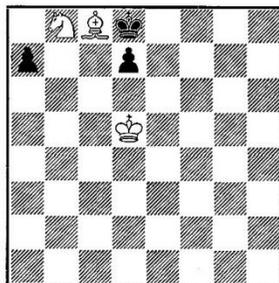
Bajus Istvan

Schweighofstrasse 332, 8055 Zürich

Nr. 2044

J. Gunsta
«Das Illustrierte
Blatt» 1922

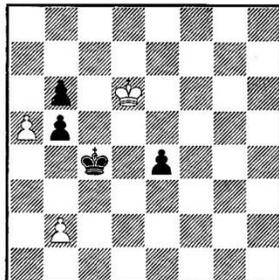
Weiss zieht
und gewinnt



Nr. 2045

K. A. L. Kubbel
«Leningrader
Pravda» 1927

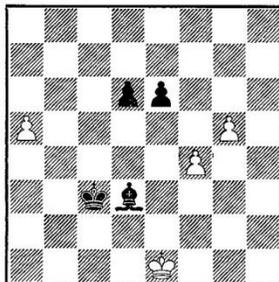
Weiss zieht
und gewinnt



Nr. 2046

I. Bajus

Weiss zieht
und gewinnt



Einsendefrist für die Lösungen:

31. Januar 1978

Lösungen aus Heft Nr. 10/1977

Nr. 2035: Lazard: Kh6 Te4 Lf5 / Kf6 Lb2 Sh4
Bc2 remis.

1 Te6† KxL 2 Tc6 c1D† 3 TxD LxT† 4 Kh5
remis.

Nr. 2036: Votruba: Kc4 Td6 La1 / Kb7 Lg8 Se4
Be6 Gewinn.

1 Td8 Lf7! 2 Td7† Ka8! 3 Kc5! Lg6 4 Kb6 und
gewinnt.

Nr. 2037: Prokes: Kh4 Tf5 La4 Bf3 / Kh1 Lg2
Se6 Ba2 remis.

1 Td5 LxB 2 Lc6 a1D 3 Td1† DxT 4 LxL†
remis.

Oder **1 - Sd4 2 TxS LxB 3 Lc6 a1D 4 LxL†**
remis.

Zu den Aufgaben

Nr. 2044: Mit dem Läufer kann man manchmal auch Matt setzen.

Nr. 2045: Der schwarze König steht ungünstig, da hilft ihm seine Dame auch nichts.

Nr. 2046: Wenn Weiss nicht genau spielt, bekommt Schwarz auch eine Dame und dann kann er nicht mehr gewinnen.

PS Max Ackermann ist nach elfjähriger Tätigkeit zurückgetreten. Wir danken ihm für die schönen Studien, die er uns jeden Monat gebracht hat. Ab diesem Heft darf ich diese Arbeit weiterführen. Zu meiner Person ist nicht viel zu sagen. Ich spiele im Schachklub Friesenberg. Ab und zu versuche ich eine Studie zu komponieren (eine habe ich Euch in diesem Heft vorgelegt) aber es gelingt mir nur selten. Ich hoffe, dass Ihr mit meiner Arbeit zufrieden sein werdet, und wünsche Euch ein gutes und erfolgreiches Jahr im Schach.

Istvan Bajus

Büchermarkt

BOBBY FISCHER heute —

das Genie zwischen Wunder und Wahnsinn

Yves Kraushaar, usus-verlag, 8762 Schwanden oder jede Buchhandlung, Fr. 22.—.

Die Nacktheit ist aus dem fahlen Gesicht verbannt, wilde Bartstopeln maskieren das markante Antlitz. Bobby Fischer, der geniale Schachkünstler schmolzt in Pasadena, USA. Der gekenterte Exzentriker kapselte sich nach seinem Titelgewinn 1972 völlig ab. Nur der Schweizer Yves Kraushaar drang vergangenen Sommer überraschend in die Höhle des Schachlöwen vor. Sein einmaliger Report ist soeben erschienen. Im modern gestalteten Buch, das keineswegs nur für Fanatiker des königlichen Spiels bestimmt ist, finden sich eine Handvoll einmaliger Kapitel: Partien-Kommentare von GM Kortschnoj und dem ehemaligen Junioren-Weltmeister Hug, Meinungen von Fischer, Kortschnoj und Spasski über Fischer, ein astrologischer Ausblick, vom Wann angehauchte Fischer-Sprüche, seine liebsten Partien (darunter zwei Computerpartien) und die im nüchternen Stil verfasste Begegnung mit dem US-Figurenacrobaten. Dazu sechzehn Bildseiten, u. a. ein Robotbild von Fischer mit Vollbart.

Schachnachrichten

Berthoud-Gedenkturnier in Luzern

Man muss den Luzerner Schachfreunden neidlos zugestehen: sie haben während des vergangenen Jahres einen grossen Teil des Schweizer Schachlebens mitgeprägt. Dem denkwürdigen Wettkampf zwischen Mecking und Polugajewski folgten verschiedene Rahmenveranstaltungen, und so war es denn auch nicht verwunderlich, dass sich der Schachklub Pilatus aus Anlass seines 50-Jahr-Jubiläums zur Übernahme des Berthoud-Gedenkturniers bereit erklärte.

So trafen sich dann am 6. November im «Union» in Luzern 25 Vierermannschaften zum Berthoud-Gedenkturnier 1977. Einmal mehr erfreute sich dieses Turnier eines besonderen Zuspruchs von Mannschaften aus der Region Zürich, waren es doch ungefähr 60 Zürcher Schachspieler, die in die Innerschweiz reisten. Der Verlauf des Turniers selbst war von einigen Überraschungen gekennzeichnet.

Kategorie A: 1. Rümlang I 7 Mannschaften- und 11 Brettunkte, 2. Wiedikon I 6/9½, 3. Pilatus I 4/8, 4. Schwamendingen I 2/5½, 5. Lenzburg 1/6.

Kategorie B: 1. Thalwil 8/15, 2. Horgen I 7/13½, 3. Willisau 7/10½, 4. Tribschen I 6/10, 5. Migros-Klubschule 6/9½, 6. VBZ I 5/13½, 7. Pilatus II 4/9½, 8. Rümlang II 3/9½, 9. Wallisellen 3/7½, 10. Schwamendingen II 1/4.

Kategorie C: 1. Riesbach 10/16½, 2. Chur 6/12½, 3. Pilatus IV 6/11, 4. Sihlfeld 5/10½, 5. VBZ II 5/10, 6. Schwamendingen III 5/9, 7. Horgen II 4/9½, 8. Pilatus III 4/8, 9. Wiedikon II 3/7, 10. Tribschen II 2/6.

12-Studenturnier in Genf

Der Willy-Trepp-Klub, Bois Gentil, führte über das Wochenende 19./20. November einmal mehr das spektakuläre 12-Studenturnier (nostop) durch. Schauplatz der nimmermüden Figurenkünstler war das Klubhaus des ACS in Genf. Gespielt wurden 48 Runden à 25 Min. pro Spieler. Das Marathonturnier gewann der Exilrumäne Charles Partos (Martigny) knapp vor Miroslav Desancic (Allschwil). Bester Junior war Diego Garces (Lausanne) im 6. Schlussrang.

Aus der Schlussrangliste (31 Teilnehmer):

1. Partos 40½, 2. Desancic 40, 3. Preissmann 36½, 4. Altzyer 34½, 5. Vollmer 31, 6. Garces 30, 7. Guscetti 30, 8. Kranz 28½, 9. Lambacha 28½, 10. Siegel 28½ usw.

Probleme

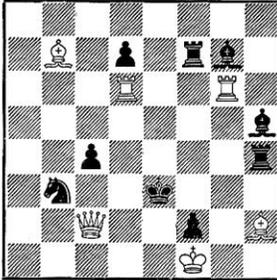
Roland Baier
Am Stausee 11, 4127 Birsfelden

8 Urdrucke und 1 Nachdruck

Nr. 4043

Ralph Graeser
Arlesheim

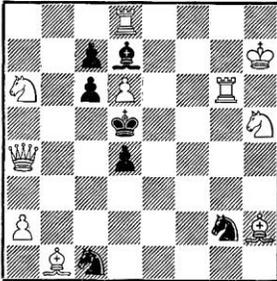
Matt in zwei Zügen



Nr. 4044

Matthias Schneider
Birsfelden

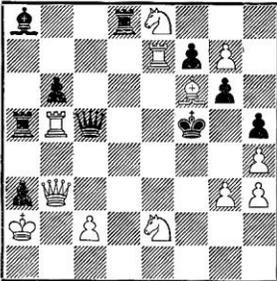
Matt in zwei Zügen



Nr. 4045

Reto List
Arlesheim

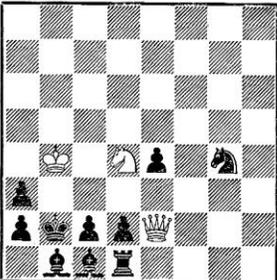
Matt in zwei Zügen



Nr. 4046

Markus Ott
Pfeffingen

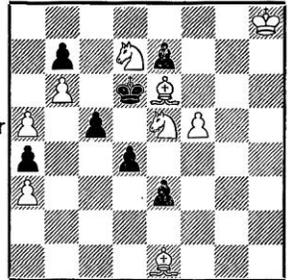
Matt in drei Zügen



Nr. 4047

Matthias Schneider
Birsfelden

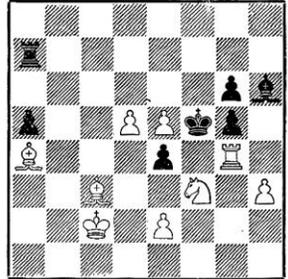
Matt in drei Zügen



Nr. 4048

Reto List
Arlesheim

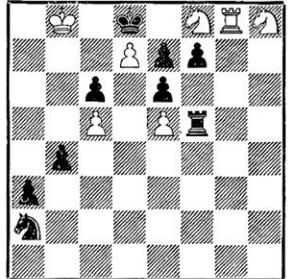
Matt in vier Zügen



Nr. 4049

Markus Ott
Pfeffingen

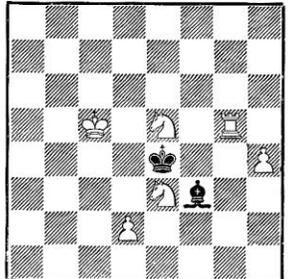
Matt in fünf Zügen



Nr. 4050

André Vögtlin
Pratteln

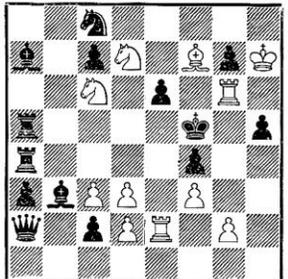
Matt in sechs
Zügen



Nr. 4051

Roland Baier
1. Preis Basler
Nachrichten
1975

Matt in drei Zügen



Einsendefrist: 31. März 1978

Zu den neuen Problemen:

Zuerst möchte ich Martin Klaus für seine jahrelange Tätigkeit als Spaltenleiter herzlich danken und ihm für seinen Aufenthalt in Amerika alles Gute wünschen!

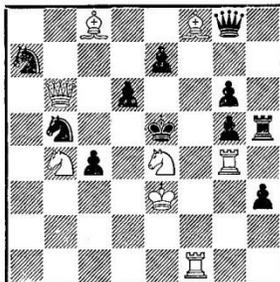
Meine erste Schachspalte wäre nun geboren. Hoffen wir, dass sie nicht allzu viele Kinderkrankheiten aufweist. Ich bin 23jährig und beschäftige mich seit einigen Jahren intensiv mit Problemschach. Stellvertretend für meine etwa 100 Kompositionen serviere ich die heutige Nr. 4051, meinen ersten internationalen Erfolg. Seit einiger Zeit treffen sich in der Nordwestschweiz regelmässig jugendliche Kunstschachfreunde. Dass sie sich bereits zu versierten Komponisten entwickelt haben, soll die heutige Urdruckserie beweisen. Dem «Youngster» Ralph Graesser (11jährig) wurde von Reto List (17) nur wenig geholfen. André Vögtlin (13), Matthias Schneider (15) und Markus Ott (17) ergänzen den Komponisten-Zirkel, der sicher zu berechtigten Hoffnungen Anlass gibt. Viel Spass!

Berichtigungen:

Nr. 4026: E. Gross verbessert diese wie folgt:

Nr. 4026 V

E. Gross
Bamberg, BRD



Matt in zwei Zügen

1 Sc3? (2 Te4♣) d5! 1 Sxd6? Sc6! 1 Sf6? d5
2 Sd7♣ aber 1 - Dd5 1 Sc5? d5 2 Sd7♣ aber
1 - Sc3! 1 Sxg5? d5 2 Sf3♣ aber 1 - Th4!
1 Sd2! (2 Te4♣) Sc3/Dd5/Th4/d5 2 Dd4/Lg7/
Txg5/Sf3♣ Ein prächtiges Beispiel moderner
Kompositionskunst!

Nr. 3997: Hoffmann: ohne wBa6

Nr. 4001: Hoffmann: wird zurückgezogen

Nr. 4014: Fehlmann: zusätzlich wBa4, sBa5

Nr. 4037: Ruchlis: es fehlt der Zusatz:

a) Diagramm

b) sBg6 nach d3

jeweils Matt in zwei Zügen

Informalturniere 1978

der Schweizerischen Arbeiter-Schachzeitung
Die orthodoxen Probleme der SASZ nehmen

am Informalturnier teil. Für die einzelnen Kategorien haben sich in verdankenswerter Weise die folgenden Richter zur Verfügung gestellt:

1. Zweizüger:

M. Keller, Goethestr. 47a, 7800 Freiburg BRD

2. Dreizüger:

M. Zucker, Ernst-Enge-Str. 96, 90 Karl-Marx-Stadt, DDR (Verlängerung des Informalturniers 1977 um 1 Jahr!)

3. Mehrzüger:

der Preisrichter wird noch bekannt gegeben!
Jeder Teilnehmer erhält Belegexemplare und Urteil zugestellt. Es stehen Barpreise zur Verfügung. Einsendungen an: Roland Baier, Am Stausee 11, CH-4127 Birsfelden.

Um Nachdruck wird gebeten!

Lösungen zu Heft Nr. 10/1977

Nr. 4022 Petrow: 1 Le6! (2 Le3♣ und 2 Td5♣) Dg5/Sg5! 2 Te4♣/Dd5♣ Sekundärnutzungen des Nowotnys auf e6! 1 - g5/Tg5 2 Sf5♣/Da1♣

Nr. 4023 Petrow: Satz 1 - Tc3/Te5 2 Sxf5♣/Sc2♣ 1 Sg4! (2 De3♣) 1 - Tc3/Te5/fxg4 2 Dd6/Db4/De4♣. Das mehrfach angegebene 1 Sd1? scheidet versteckt an 1 - Td5!

Nr. 4024 Wielgos: Satz 1 - Ke5 2 Lf6♣ 1 Db5! (2 Sf3♣) 1 - Ke5/Se5/Lc4/c2 2 Txe4/Sc2/Dc5/Db2♣ Interessanter Fesselungswechsel zwischen Td6 und Ld5 nach der Königsflucht.

Nr. 4025 Gross: 1 Sc5? (2 Te4♣) cxd5/Se6/Tc4 2 Kxd5/Sxe6/Sd3♣, aber 1 - Te3! 1 Sf6! (2 Te4♣) cxd5/Se6/Tc4 2 Sxd5/Kxe6/Le3♣ Königsbatterie mit eleganten Mattwechseln.

Nr. 4026 Gross: leider völlig verunglückt! Nebst der beabsichtigten Lösung 1 Sf2! führten ebenso 1 Sc3 und 1 Sg3 zum Ziel, was der Autor inzwischen auch verbessert hat (siehe Berichtigungen). Wir bitten die Löser, dieses herrliche Werk genau zu studieren!

Nr. 4027 Fehlmann: 1 Le6! (2 Dh8♣) Sbd5/Sg8/Lb8/Ld8/Txf2/Lf3/Lg4 2 Sd3/Tf5/Dxb8/Ld6/De4/Sxf3/Sxg4♣. Als tückische Klippe erwies sich 1 Le4? Txf2!

Nr. 4028 Kozdon: 1 h4! (2 Sd6♣ Kf6 3 Dd4♣) dxe2/fxe2 2 Dd4♣/Df4♣/Kf4/Kd4 3 Sf6/Sd6♣, 1 - Dc7♣/Dd8♣/De8♣/Dc8♣ 2 KxD bel./Ta6 3 Ld6/Lc3♣. Eine eigenwillige Komposition mit drei verschiedenen Batterien durch die wD und den wSe4!

Nr. 3993 V Kubat: 1 b3! (2 Tc4♣ Kd5 3 Dxa5♣) 1 - Td2 2 Tc4♣ Kd5 3 Dxd2♣, 1 - axb3 2 Sxb3♣ Kd5 3 Tc5♣, 1 - Tc5 2 Td3♣ Ke5 3 Lf6♣ 1-Td5 2 Tc4♣ Ke5 3 Lf6♣, 1-Lxd6 2 Tc4♣ Kd5 3 Sf6♣, 1 - Kd5 2 Tc4? bel./Td2/Lxd6 3 Dxa5/Dxd2/Sf6♣, aber 2 - axb3!, deshalb nur 2

Sf6† Kd4/Kd6 3 Tc4/Td7‡. Nebenvarianten:
 1 - Sxc3/Tb5/Te2 2 Dxe5†/Td3†/Tc4†. Zu
 diesem komplizierten Mechanismus die Er-
 klärungen des Autors: Alle vier Figurenarten
 mit Fesselungsmatts von waagrecht, senk-
 recht, diagonal und Rösselsprung bei diagon-
 aler oder senkrechter Fesselung!

Nr. 4002 V Kubat: a) 1 Sc4! dxc4 2 Lf6 Ka4
 3 Lxc3 Kb5 4 Sb2 c4 5 a4‡ und b) 1 Sc4!
 dxc4 2 Sxa3† Ka4 3 Sc4 Kb5 4 Sb2 c4 5 a4‡.
 Verblüffende Zwillingsbildung.

Nr. 4019 V Goumondy: 1 Le5? (2 Tb6† Db5‡)
 Txc5/Dxc5 2 Sf2†/Sc3† Sxf3 3 Txc5‡, aber 1 -
 Sd6!, 1 Ld4? (2 Tb6† 3 Db5‡) Tcxc5/Thxc5
 2 Sg5†/Sc3† Sxf3 3 Txc5‡, aber 1 - Sd6!
 1 Lc3! (2 Tb6† 3 Db5‡) Txc5/Dxc5 2 Sf2†/
 Sg5† Sxf3 3 Txc5‡, 1 - Sd6 2 Tb6† cxb6/
 Kd5 3 Txd6/Db3‡, 1 - Tb2 2 Sg5† 3 De4‡.
 Zyklische Aussperrung von jeweils zwei
 schwarzen Langschrittlern.

Löserliste (Stand Heft Nr. 10/1977) Punkte

Appenzeller R., Bern	309
Ott Th., Genf	298
Steiger B., Zürich	211
Yacoubian G., Genf	171
*Loup C., Neuchâtel	160
*Maurer W., Buchs AG	129
Burkhalter M., Bern	111
*Justus K., Wuppertal BRD	84
*Schüpbach R., Biel	82
*Scheiwiler P., Bern	76
*Kyburz T., Krauchthal	74
*Neuenschwander O., Bern	58
Gerber P., Bern	47
Wettstein E., Rorschach	41
*Feller Ch., Thun	22
*Zwicker R., Herisau	12
*Buff M., Luzern	8

(*preisberechtigt bei 250 Punkten)

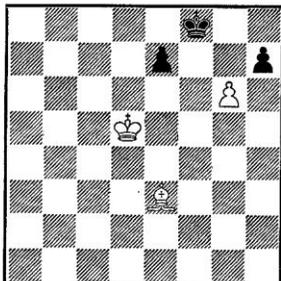
Studien

Bajus Istvan
 Schweighofstrasse 332, 8055 Zürich

Nr. 2047

A. A. Troitski
 «Nowje Wremja»
 1895

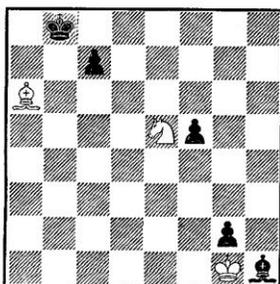
Weiss zieht
 und gewinnt



Nr. 2048

W. von Holzhausen
 «Deutsche
 Schachzeitung»
 1900

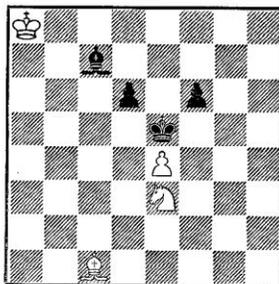
Weiss zieht
 und gewinnt



Nr. 2049

E. Holm
 3. Preis
 «Svenska Schack»

Weiss zieht
 und gewinnt



Zu den Aufgaben

Nr. 2047: Ein ähnliches Läufermatt wie im Ja-
 nuarheft.

Nr. 2048: Vorsicht! Patt-Gefahr!

Nr. 2049: Könige dürfen auch zufuss gehen!

Einsendefrist: 28. Februar 1978

Lösungen aus Heft Nr. 11/1977

Nr. 2038 Liburkin: Kc3 Tc8 Ld7 Bc6 / Ka7
 La4 Se7 Bb6 Gewinn.

1 Tc7† Kb8! 2 Tb7† Ka8 3 Le8 SxB 4 TxB
 Sb4! (4 - Ka7 5 Tb1!) 5 Lf7 Le8! 6 KxS LxL
 7 Th6! Ld5 8 Kc5 L beliebig 9 Kb6 und ge-
 winnt.

Nr. 2039 Kaminer: Kg2 Td5 Lc5 Bb2 / Kf7 La4
 Sb1 Be2 h2 Gewinn.

1 Te5 Sd2! 2 TxB h1D† 3 KxD Se4! 4 Lf2 Ld1
 5 Te1 SxL† 6 Kg2 Sd3 7 TxL SxB 8 Td4 und
 gewinnt.

Nr. 2040 Rinck: Kh7 Te6 La3 Bd2 d6 / Kc6
 Le8 Se4 Bc3 d3 Gewinn.

1 d7 KxB 2 TxS Lg6†! 3 KxL BxB 4 Td4† Ke8!
 5 Le7! d1D 6 Lg5 und gewinnt.

Lösungen aus Heft Nr. 11/1977

R. Appenzeller, Zürich	15	(145)
R. Petrini, Nidau	30	(15)

Redaktions-Schluss

für die Märzangabe ist der 4. Februar. Bis
 zu diesem Datum müssen die Manuskripte
 beim Redaktor sein.

Probleme

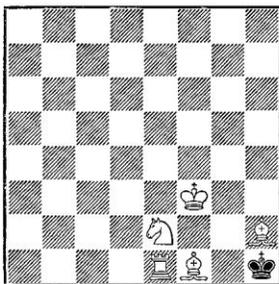
Roland Baier
Am Stausee 11, 4127 Birsfelden

8 Urdrucke

Nr. 4052

Gunnar Frode
Myhre, Ranheim
Norwegen

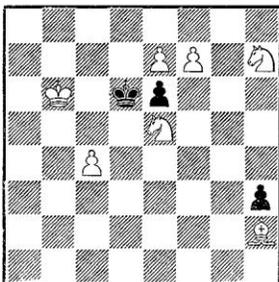
Matt in zwei Zügen



Nr. 4053

Jozsef Szöghy
Budapest, Ungarn

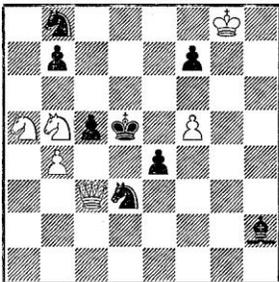
Matt in zwei Zügen



Nr. 4054

E. A. Petrow
Urjupinsk, UdSSR

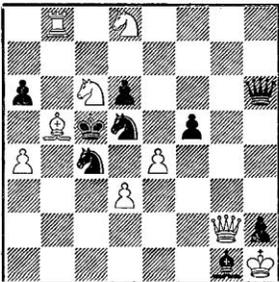
Matt in zwei Zügen



Nr. 4055

Fritz Hoffmann
Weissenfels, DDR

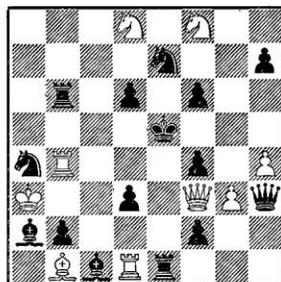
Matt in zwei Zügen



Nr. 4056

Frantisek Kubat
Stribro, CSSR

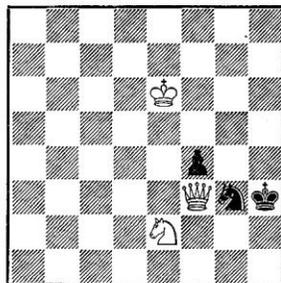
Matt in zwei Zügen



Nr. 4057

Michail Matronin
Leningrad, UdSSR

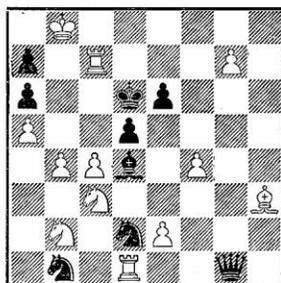
Matt in drei Zügen



Nr. 4058

Claude Goumondy
Paris, Frankreich

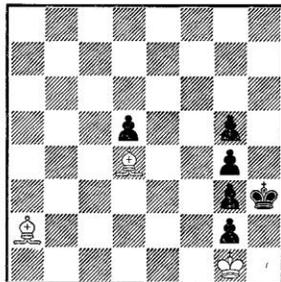
Matt in drei Zügen



Nr. 4059

M. I. Schablinskij
und W. I. Resinskij
Minsk, UdSSR

Matt in sechs
Zügen



Einsendefrist: 30. April 1978

Zu den neuen Problemen:

Zum Beitrag aus dem hohen Norden gibt's einen Zusatzpunkt zu verdienen! Weshalb wohl? Bei Szöghy und Petrow gilt es Satzspiele zu beachten, während Hoffmann in Verführung und Lösung einen Verteidigungsgradwechsel inszeniert! Wer durchschaut dieses hypermoderne Thema? Goumondy verbindet die Drittelssesselung mit einem se-

henswerten Zyklus. Geschickte Rangiererei mit den beiden Läufern im russischen Sechszüger, das sollte nicht allzu schwierig sein!

Lösungen zu Heft Nr. 11/1977

Nr. 4029 Myhre: 1 **Kb1!** (2 **Lb5†** / **Kxb5** 3 **bxc4†**) **cxb3/Lf1/Th4** 2 **Lxb3†/Sc5/Lb5†**. Leider dringt in der Drohung und in den beiden letzten Varianten auch 2 **Td6!** durch.

Nr. 4030 V Goumondy: Gedacht war 1 **Sd5!** (2 **Se3†**) **De5/Lf6** 2 **Txe5† (A) / Txf6† (C)** **Sxe5/Sxf6** 3 **Tf4† (B) / Tg5† (D)** mit den reziproken Varianten 1 - **Df4/Lg5** 2 **Txf4† (B) / Tg5 (D)** **Sxf4/Sxg5** 3 **Te5† (A) / Tf6† (C)**. Aber nebenlösung mit 1 **Sh5!**

Nr. 4031 Badestein: Der gewiegte Löser hat schnell erkannt, dass sich der **wK** mit 1 **Kh1!** zunächst in Sicherheit bringen muss! 1 - **h2** 2 **Tg5 Sxg5/Sxh6** 3 **Sf4/Tg7** 4 **Sg6/Th7†** oder 1 - **Sxh6** 2 **Tg5** beliebig 3 **Tg7**.

Nr. 4032 Badestein: Eine harte Knacknuss, denn wer denkt schon an 1 **Ta6!!?** **Le7** 2 **Sd7!** **Kxd5** 3 **Lb3†** **Ke4** 4 **Txd6!** **c2/S-/Lxd6** 5 **Ld5/Sc5/Sf6†**.

Nr. 4033 Badestein: 1 **Se5!** (2 **Sxg6** oder 2 **Tf7†**) **Tg8!** 2 **Tf7†** **Ke8** 3 **Sxd6†** **Kd8** 4 **e7!** **Lxe7** 5 **Td7†** **Sxd7** 6 **Sc6†**. Ein bekanntes Zweispringermatt! Mit dieser Serie hat Badestein unsere Löser ganz hübsch in's Schwitzen gebracht!

Löserliste (Stand Heft Nr. 11/1977)	Punkte
Appenzeller R., Zürich	324
Ott Th., Genf	298
Steiger B., Zürich	226
Yacoubian G., Genf	185
*Maurer W., Buchs AG	135
Burkhalter M., Bern	111
*Justus K., Wuppertal BRD	90
*Schüpbach R., Biel	88
*Kyburz T., Krauchthal	80
*Scheiwiller P., Bern	76
Wettstein E., Rorschach	64
*Neuenschwander O., Bern	58
Gerber P., Bern	47
*Feller Ch., Thun	22

(*preisberechtigt bei 250 Punkten)

Studien

Bajus Istvan
Schweighofstrasse 332, 8055 Zürich

Zu den Aufgaben

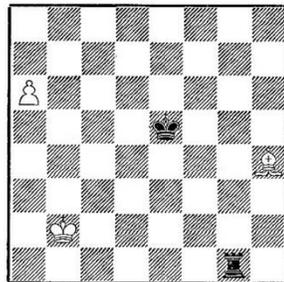
Nr. 2050: Der Läufer ist wichtig aber nicht unersetzlich.

Nr. 2051: Wenn der Bauer auf h6 nicht wäre ...

Nr. 2052: Der schwarze König wird eingeschlossen, nachher kommen die Tempozüge.

Nr. 2050

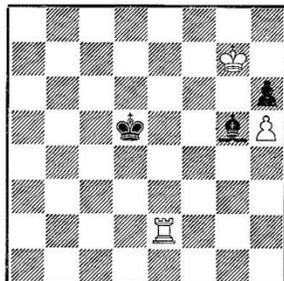
H. Weenink
«Tidskrift» 1917



Weiss zieht
und gewinnt

Nr. 2051

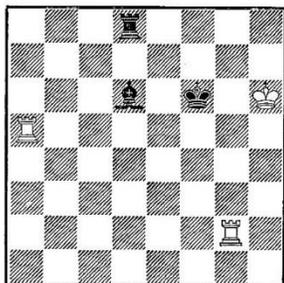
F. Sackmann



Weiss zieht
und gewinnt

Nr. 2052

Henri Rink
«Basler
Nachrichten»
1922



Weiss zieht
und gewinnt

Einsendefrist: 31. März 1978

Lösungen aus Heft Nr. 12/1977

Nr. 2041 Rinck: **Kh1** **Ta2** **Lh7** **Be6** **f2** / **Kh3** **Th6** **Sb6** **Bd7** Gewinn.

1 **e7** **Kg4†** 2 **Kg2** **Te6** 3 **Te2** **TxT** 4 **Le4** **TxL** 5 **f3†** und gewinnt..

Nr. 2042 Rinck: **Kg2** **Lh5** **Sa2** **Se2** / **Kd5** **Te1** Gewinn.

1 **Kf2** **Ta1** 2 **Sec1** **Kc6!** 3 **Lg6** **Kb5** 4 **Lc2** und gewinnt.

Nr. 2043 Troitski: **Kg1** **Lf3** **Sa2** **Sa3** / **Ka6** **Td2** Gewinn.

1 **Sb4†** **Ka7!** 2 **Sc4** **Td7** 3 **Sc6†** **Kb7** (a8) 4 **Se5†** und gewinnt.

Lösungen aus Heft Nr. 12/1977

R. Appenzeller, Zürich	40 (160)
G. Yacoubian, Genf	45 (120)
R. Petrini, Nidau	45 (45)

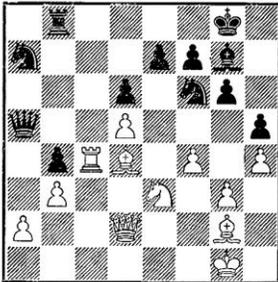
miné leur développement avec double fianchetto, les Blancs lient leurs tours pour attaquer au centre, en réaction à l'attaque noire qui se prépare à l'aile dame.

11 - cxd4 Sur 11 - b5? 12 cxb5 axb5 13 dxc5 dxc5 14 Cd5 et les Blancs ont le meilleur jeu. **12 exd4 b5 13 cxb5 axb5 14 d5! Ca7?** Une décentralisation tactique qui vise à libérer la case a5 pour la Dd8 et sur 15 b4?! d'obtenir la case c4 pour le cavalier après la manœuvre Ca7-c8-b6-c4. La stratégie blanche a prévu cependant d'annihiler ce plan des Noirs. Mieux 14 - Ca5 15 Cd4 0-0 16 Tfe1 et les Blancs ont un jeu un peu meilleur.

15 Cd1! b4 16 Ce3 Fb5 17 Tfc1 Fxe2 18 Dxe2 Dd7 19 h4! Prépare l'occupation de la diagonale h3—c8 par 20 Rh2.

19 - h5 20 Tc4 Tfc8 21 Tac1 Txc4 22 Txc4 Db5 23 Dd2 Fh6 Les Noirs en crise de temps tentent un clouage par 24 - Cg4.

24 f4 Fg7 25 Fd4 Da5



26 a4! Les Blancs ont réalisé la poussée du pion arriéré, s'assurant ainsi pour la finale un pion libre soutenu et éloigné, qui de plus contrôle la case b5, maintenant ainsi le Ca7 décentralisé. On remarquera, d'autre part, que chaque pièce blanche est plus active que celle correspondante des Noirs.

26 - Cc8 27 Tc6? Il fallait jouer 27 Cc2 Cb6 28 Dxb4 avec avantage décisif aux Blancs.

27 - Cd7 28 Cc4 Fxd4† 29 Dxd4 Dd8 30 a5 Cc5 31 De3 Ca7 32 Tb6 Txb6 33 Cxb6 Rf8? Ce coup permet aux Blancs de lancer l'attaque décisive à l'aile roi. Il fallait jouer 33 - f5! et les Blancs auraient eu des difficultés pour promouvoir le pion libre a5. Cependant par 34 Ff1 Rf7 35 Fc4 Cc8 36 Cxc8 Dxc8 37 a6! les Blancs gardent les meilleures chances, car sur 37 - Cxa6 38 De6†!

34 f5! Cc8?? A court de temps, les Noirs commentent l'erreur décisive mais même après 34 - Rg7!? 35 fxc6 fxc6 36 Dd4† les Blancs gagnent le pion b4, obtenant ainsi deux pions libres.

35 Dh6† Rg8 Sur 35 - Re8 36 Dh8 mat **36 fxc6 fxc6 37 Dxc6† Rf8 38 Dxh5!** et les Noirs abandonnèrent. Ils perdent en effet encore le Cc8 à cause des menaces 39 Dh8† ou 39 Dg4 ou Df5 (Commentaires du maître international Charles Partos).

Probleme

Roland Baier

Am Stausee 11, 4127 Birsfelden

Zu den neuen Problemen: 7 Urdrucke

Wielgos hat die Zwillingstellung ganz zufällig gefunden! Die russische Co-Produktion dürfte eine harte Knacknuss sein. Keller serviert uns eine herrliche Dreifach-Setzung.

Nr. 4060

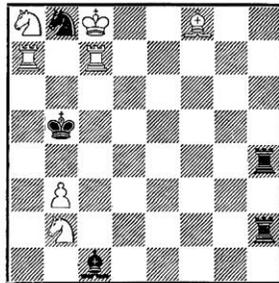
Oskar Wielgos

BRD

a) Diagramm

b) Th2 nach h3

jeweils Matt
in zwei Zügen



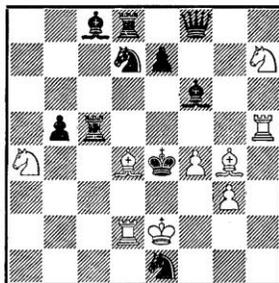
Nr. 4061

E. A. Petrow

Urjupinsk

UdSSR

Matt in zwei Zügen



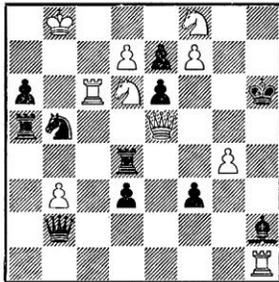
Nr. 4062

Valentin Lider

Moskau

UdSSR

Matt in zwei Zügen



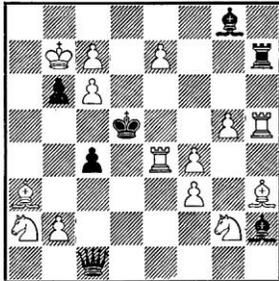
Nr. 4063

Fritz Hoffmann

Weissenfels

DDR

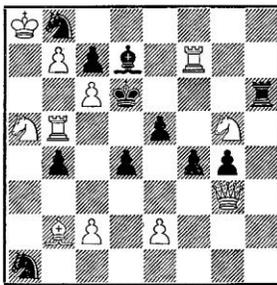
Matt in zwei Zügen



Nr. 4064

Stefan Dittrich
Karl-Marx-Stadt
DDR

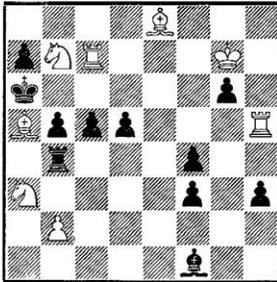
Matt in zwei Zügen



Nr. 4065

M. I. Schablinskij
Minsk, UdSSR und
W. E. Gebelt
Lida, UdSSR

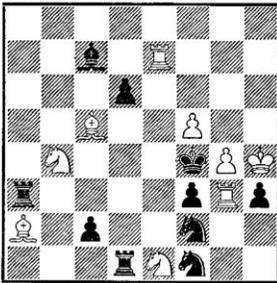
Matt in drei Zügen



Nr. 4066

Michael Keller
Freiburg
BRD

Matt in vier Zügen



Einsendefrist: 31. Mai 1978

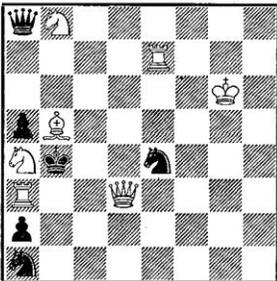
Berichtigung:

Nr. 3995: Touw Hian Bwee verbessert diese bemerkenswerte Aufgabe wie folgt:

Nr. 3995 V

Touw Hian Bwee
Stuttgart
BRD

Matt in zwei Zügen



1 La6 Dd5! 1 Lc4? Dxb8! 1 Lc6? Da7! 1 Ld7? Db7! 1 Le8! Zugzwang! Ein herrliches L-D-Duell in einer Stellung ohne weisse Bauern.

Lösungen zu Heft 12/1977

Nr. 4034 Matronin: Satz 1 - Tb4†/S- 2 Sdxb4/Sf4‡ Mattwechsel nach 1 Lc5! (2 Txd6‡) Tb4†/S- 2 Scxb4/Se7‡ und Paradenwechsel nach 1 - Txc5 2 Sdb4‡. Dazu die neue Variante 1 - dxc5 2 Lf7‡. Ein nett gebauter Funktionswechsel der beiden weissen Springer!

Nr. 4035 Zaubitzer: Leider nebenlöslich mit 1 Th4! Wir stellen die Lösung vorderhand zurück.

Nr. 4036 Zaubitzer: 1 Sg6? Lc6! 1 Se6? Sc6! 1 Se2? Dc6! Drei Lewman-Verteidigungen, die durch die weissen Linienverstellungen unschädlich bleiben! Daher nur: 1 Sg2! (2 Se3‡) Lc6/Sc6/Dc6 2 Dg7/Dxd7/Ld1‡ und als nette Zugabe 1 - hxg2 2 h3‡.

Nr. 4037 Ruchlis: a) 1 Sc5? Dxe3! und 1 Sg5? Dxc4! scheitern jeweils an Selbstverstellung! Oder 1 Dxc4? Dxe3! und 1 Lxd4? Dg5! Auch mit schwarzen Sperrern scheint es nicht zu klappen: 1 Sc3? e5! 1 Sd2? dxe3! Deshalb nur 1 Td2! (2 Lg5‡) Dxd2/dxe3 2 Dc5/Td7‡ und in b) (Bg6 nach d3) 1 Td2? dxe3! aber nun 1 Sd2! (2 Lg5‡) Dxd2/dxe3 2 Dc5/Dh4‡ Verwirrende Akrobatik.

Nr. 4038 Keller: 1 Sd2/Sg3? (2 Sf3/Se2‡) scheitern zwar nicht an 1 - Sbx d3/Scxd3 2 Sc6/Se6‡ wohl aber an 1 - g1S! Der talentierte Keller inszeniert deshalb nach 1 Ld6! (2 Lc5†) Sbx d3/Scxd3 mit 2 Sg3!/Sd2! einen Drohwechsel (3 Sc6/Se6‡) und kehrt nach Paraden 2 - Sb4/Sc5 zurück zu den Primärdrohungen 3 Se2/Sf3‡!

Nr. 4039 und Nr. 4040 sind beide nebenlöslich. Die Lösungen erscheinen deshalb später!

Nr. 4041 Brüchner: 1 Df3? Sd5! 1 Df7? Sxa6 2 Df3! aber 1 - Lc7! deshalb ähnlich mit 1 Dg7! (2 Txa7† Lxa7 3 Db7‡) Sxa6 2 Dg2! mit verschiedenen Turmabzügen!

Nr. 4042 Näf: 1 Kd4† Kd2 2 De5 Le6 3 Le4 Sb3‡ und 1 Kd5† Se4 2 De5 Kd3 3 Le6 Lb7‡ Die Löser taten sich schwer an diesem Stück! Mangelnde Routine?

Löserliste (Stand Heft Nr. 12/1977) Punkte

Appenzeller R., Zürich	342
Ott Th., Genf	298
Steiger B., Zürich	246
Yacoubian G., Genf	209
*Maurer W., Buchs AG	149
*Justus K., Wuppertal BRD	107
Wettstein E., Rorschach	96
Gerber P., Bern	95
*Scheiwiler P., Bern	94
*Schüpbach R., Biel	91
*Kyburz T., Krauchthal	80
*Neuenschwander O., Bern	58
(* preisberechtigt bei 250 Punkten)	

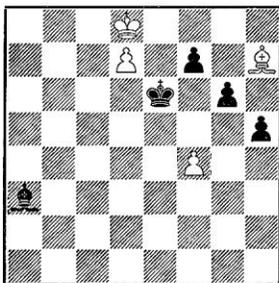
Studien

Bajus Istvan
Schweighofstrasse 332, 8055 Zürich

Nr. 2053

A. O. Herbstmann
«Schachmatny»
1928

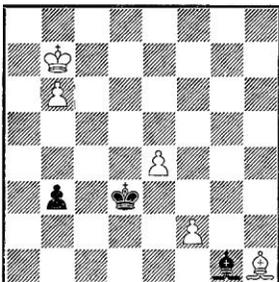
Weiss zieht
und gewinnt



Nr. 2054

A. O. Herbstmann
«Schachmatny»
1925

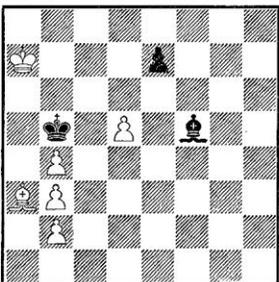
Weiss zieht
und hält
unentschieden



Nr. 2055

F. Lazard
«La Strategie»
1915

Weiss zieht
und hält
unentschieden



Zu den Aufgaben

Nr. 2053: Schwarz kommt dann doch noch in Zugzwang.

Nr. 2054: Um ein Remis zu erreichen, muss Weiss alles hergeben, aber Achtung, die Reihenfolge ist sehr wichtig.

Nr. 2055: Beide rennen um ihr Leben. Der weisse König und der schwarze Bauer.

Einsendefrist: 30. April 1978

Lösungen aus Heft Nr. 1/1978

Nr. 2044 Gunsta: Kd5 Lc8 Sb8 / Kd8 Bd7 a7 Gewinn

1 Lb7 Kc7 2 La6 KxS 3 Kd6 Ka8 4 Kc7 d5 5 Lb7 matt

Nr. 2045 Kubbel: Kd6 Bb2 a5 / Kc4 Bb6 b5 e4 Gewinn

1 a6 e3 2 a7 e2 3 a8D e1D 4 Dd5† Kb4 5. Dd3 und gewinnt.

Nr. 2046 Bajus: Ke1 Bf4 g5 a5 / Kc3 Ld3 Bd6 e6 Gewinn

1 f5 d5 2 g6 Lxf5 3 g7 Lh7 4 a6 d4 5 g8D Lx6 a7 d3 7 a8D d2† 8 Kd1 und gewinnt.

Lösungen aus Heft Nr. 1/1978

R. Appenzeller, Zürich	40 (200)
G. Yacoubian, Genf	60 (165)
R. Petrini, Nidau	60 (90)
*J. Burkhalter, Bern	60
*H. Brun, Menzingen	35

* Als neue Löser begrüßen wir J. Burkhalter und H. Brun recht herzlich.

Fernschach

Hans Schneider, Mühlestrasse 63, 2504 Biel
Postcheck: Fernschach SASB, 25 - 6812 Biel

Fernpartie 68

O. Rubzowa (UdSSR)
M. Dujardin (Belgien)

Schottisch

(Anmerkungen von O. Rubzowa)

1 e4 e5 2 Sf3 Sc6 3 d4 exd4 4 Sxd4 Sf6 5 Sc3 Lb4 6 Sxc6 bxc6 7 Ld3 d5 8 exd5 cxd5 9 0-0 0-0 10 Lg5 Le6 Stärker ist 10 - c6, was R. Nilsson gegen mich spielte.

11 Sb5 Ebenso gut ist 11 Se2.

11 - Le7 12 Sd4 Te8 Kaum glaubhaft, aber danach ist Schwarz bereits verloren. Besser war 12 - Ld7.

13 Lb5 Tf8 Auf 13 - Ld7 folgt 14 Sc6 Dc6 15 Sxe7† Txe7 16 Lxf6 mit grossem Übergewicht für Weiss.

14 Sc6 Dd6 15 Dd4 Kh8 16 Tfe1 Dc5 17 Lxf6 gxf6 18 Dh4 Tg8 19 Ld3 Tg7 20 Sxe7 Dxe7 21 Te5 Dd8 Etwas besser war 21 - Tae8 22 Th5 f5; doch ist auch danach das Spiel nicht zu halten.

22 Th5 f5 23 Dd4 Natürlich lässt sich Weiss auf Damentausch nicht ein, sondern spielt auf Königsangriff.

23 - Dd7 24 Te1 Kg8 25 Te3 Tc8 26 Tg3 Tg6 27 Df6! Mit der Drohung Txf7!

27 - Txf3 28 hxg3 c5 Schwarz hat keine Verteidigung mehr.

29 Dh6 f6 30 Dxf6 Df7 31 Tg5† Kf8 32 Dh6† aufgegeben, denn auf 32 - Ke8 folgt 33 Tg7.

Probleme

Roland Baier
Am Stausee 11, 4127 Birsfelden

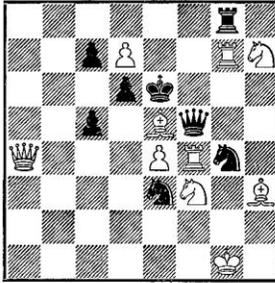
7 Urdrucke

Einsendefrist: 15. Juli 1978

Nr. 4067

Halvar Hermanson
Unbyn
Schweden

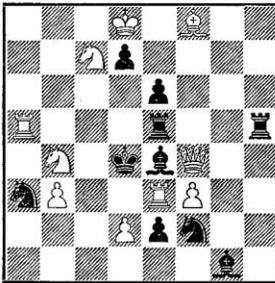
Matt in zwei Zügen



Nr. 4068

M. I. Schablinskij
Minsk
UdSSR

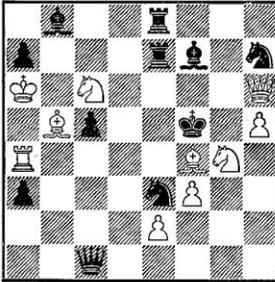
Matt in zwei Zügen



Nr. 4069

E. A. Petrow
Urjupinsk
UdSSR

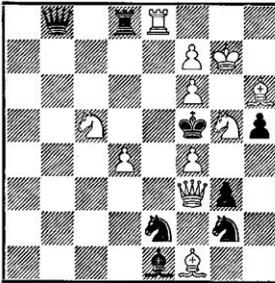
Matt in zwei Zügen



Nr. 4070

Oskar Wielgos
Gelsenkirchen
BRD

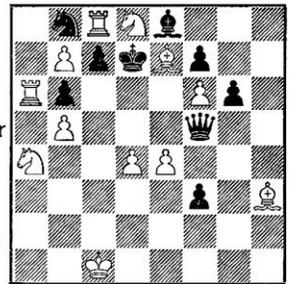
Matt in zwei Zügen



Nr. 4071

Matthias Schneider
Birsfelden

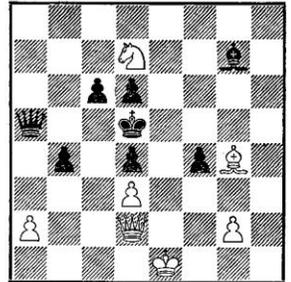
Matt in zwei Zügen



Nr. 4072

E. A. Petrow
Urjupinsk
UdSSR

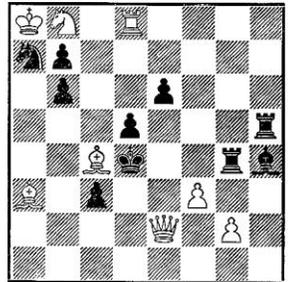
Matt in drei Zügen



Nr. 4073

Herbert Ahues
Bremen und
Michael Keller
Freiburg, BRD

Matt in drei Zügen



Zu den neuen Problemen: Hermanson und Schablinskij legen besonderen Wert auf die Satzspiele, während bei Wielgos die thematischen Verführungen zu beachten sind. Die Kühnheit des jungen Schneiders mag für sich selbst sprechen! Ob der russische Dreizüger als zu schematisch empfunden wird? Das Co-Produkt der bekannten deutschen Komponisten ist computer-geprüft und beinhaltet eine interessante Schnittpunkt-Kombination in Doppelsetzung. Viel Erfolg!

Lösungen zu Heft 2/1978

Nr. 4043 Graeser: die meisten Löser liefen dem jüngsten Schweizer Komponisten ins Garn! Sie lösten mit: 1 Tf6? was jedoch überraschend mit 1 - Td4!! pariert wird! Richtig ist der andere Nowotny 1 Tg4! Lxg4/Txg4 2 De4/De2+ und der Totalparade 1 - Sd4! 2 Dc3!+. Der Zweizügerspezialist H. Ahues bewundert die elegante Konstruktion ohne weisse Bauern!

Nr. 4044 Schneider: Beabsichtigt war der Glanzschlüssel **1 Te6!** mit einer überzeugenden Zugzwangsstellung! Leider krankt das hoch gelobte Werk noch an den beiden Nebenlösungen 1 Da5† und 1 Sf6†.

Nr. 4045 List: 1 Ld4/Lc3/Lg5? scheitern an 1 - Dd5/Td5/Ld5! Nach dem Auswahlsschlüssel **1 La1!** (2 Dxf7†) kam es List vor allem auf den Zyklus an, der sich nach den Paraden auf d5 zwischen den verstellenden und den verstellten schwarzen Figuren bildet: 1 - Dd5 (D verstellt T) 2 Sd4† 1 - Td5 (T verstellt L) 2 Df3† und 1 - Ld5 (L verstellt D) 2 Te5† Dazu die beiden Nebenvarianten 1 - f6/Td6 2 De6/Sxd6† Modernste Thematik in löserfreundlicher Form!

Nr. 4046 Ott: 1 Dc4? (2 Dc3†) scheitert nicht an 1 - a1D? 2 Db3† sondern an der Unter-Verwandlung 1 - a1S! Mit **1 Da6!** wird Schwarz aber zur Holst-Umwandlung (Umwandlung in eine zur Verteidigung unzureichende Figur) gezwungen: 1 - a1D 2 Dc4! (3 Db3†) Da2 3 Dc3† womit das ursprüngliche Drohmatt als Mattbild nach der Parade und umgekehrt wieder erscheint! Verblüffend, dass auch zwischen Drohung und Nebenvariante ein reziproker Mattwechsel erfolgt: Drohung 2 Dxa3† (A) 3 Sb3† (B) 1 - Ka1 2 Sb3† (B) 3 Dxa3† (A).

Nr. 4047 Schneider: ist leider mehrfach nebenlöslich mit 1 a6!, 1 Lg3! und 1 Sf7†. Wir warten auf eine Verbesserung und stellen deshalb die Lösung zurück!

Nr. 4048 List: Wie hier eine Stooss'sche Schnittpunkt-Staffel auf's Brett gezaubert wird, ist wirklich sehenswert: **1 Lc6!** (2 Sd4† 3 Sb5† 4 Sd6†) Lf8 (zieht kritisch über das Feld g7!) 2 Le8! (3 Sh4† 4 Lxg6†) Tg7 (verstellt den Läufer und zieht zugleich kritisch über e7) 3 e3! (die Parade 3 - Lh6 ist ja ausgeschaltet!) Le7 (nun ist der Turm verstellt) 4 Ld7†!

Nr. 4049 Ott: Nach 1 Tg4? Sc3 2 Td4 Sd5! erweist sich Schwarz als der Schnellere! Mittels Beschäftigungslenkung gelingt es Weiss ein Tempo zu sparen: **1 Tg5!** (2 Txf5 und 3 Sxf7†) Tf4/f3/f2/f1 2 Tg4/g3/g2/g1 Tf5 3 Td4/d3/d2/d1 nebst 4 Sxf7† Txf7 und 5 Sxe6† Als harte Nuss erwies sich auch die Variante 1 - Tf6, obwohl es recht prosaisch mit 2 exf6 exf6 3 Tg7 Ke7 4 Txf7† weitergeht! Bereits in drei Zügen löst sich die Aufgabe aber mit 1 Sh7† 2 Tc8 und 3 Sf8†!

Nr. 4050 Vögtlin: Nach der Einleitung **1 Sd5!** (d3†) Le2 hilft eine kleine Pendelei, den Störenfried auf e2 zu beseitigen: 2 Sc3† Kf4 3 Sxe2† (schon hat's ihn!) Ke4 4 Sc3† Kf4 5 Sd5† (schon zurück!) Ke4 6 d3† Das vielfach angegebene 2 Kd6? scheitert an Ld1! 3 d3† Kd4 4 Tg3 Lf3!!

Nr. 4051 Baier: 1 Sc5? Txc5 2 Sd4†? Txd4! oder 2 c4? Txc4? 3 Le6† bzw. 2 - Lxc4? 3 Sd4† aber 2 - Txc6! und 1 c4? 2 Sd4†? Lxd4 oder 2 Sc5? Txc5? 3 Sd4† bzw. 2 - Lxc5? 3 Te5† aber 2 - Db2! bilden die beiden Probespiele. Deshalb **1 d4!** (2 d5 Txd5/Lxd5 3 Lxe6(A)/Te5(B)† 1 - Txd4 2 Sc5! Lxc5/Txc5 3 Te5(B)/Sxd4(C)† oder 1 - Lxd4 2 c4! Lxc4/Txc4 3 Sxd4(C)/Lxe6(A)† Im Preisbericht steht unter anderem: «Ein ungewöhnlich reichhaltiger Schnittpunktreigen. Nachdem die beiden Probespiele mit je 2 hintereinander geschalteten Nowotnys vorerst scheitern, droht der Schlüsselzug — als Pseudo-Nowotny — einen neuen, echten Nowotny, sinnigerweise durch den gleichen Bauern. Der Schlüssel erzwingt 2 Hinlenkungen, die durch die Nowotnys der Probespiele zyklisch ausgenutzt werden, mit (im erweiterten Sinne) treffpunktgemäss Abspielen. . . .»

Löserliste (Stand Heft Nr. 2/1978)

	Punkte
Appenzeller R., Zürich	Preis+7
Steiger B., Zürich	269
Yacoubian G., Genf	236
*Maurer W., Buchs AG	155
*Hartmann Th., Bern	149
Wettstein E., Rorschach	123
Gerber P., Bern	121
*Justus K., Wuppertal BRD	115
*Scheiwiller P., Bern	111
*Schüpbach R., Biel	99
*Kyburz T., Krauchthal	80
*Neuenschwander O., Bern	58
*Schudel H.-J., Dr., Oberwil	26
*Brun H., Menzingen	2
(* preisberechtigt bei 250 Punkten)	

Zu seinem neuerlichen Erfolg gratulieren wir R. Appenzeller und begrüssen als neue Löser recht herzlich H. Brun und Dr. H.-J. Schudel!

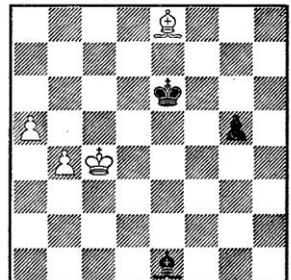
Studien

Bajus Istvan
Schweighofstrasse 332, 8055 Zürich

Nr. 2056

J. Berger
«Theorie + Praxis»
1890

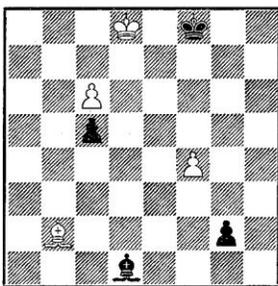
Weiss zieht
und gewinnt



Nr. 2057

S. M. Birnoff
«Zadatschy und
Estudj» 1928

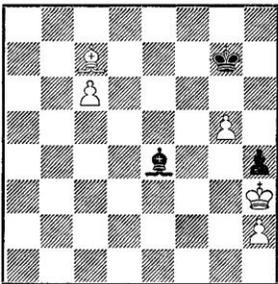
Weiss zieht
und hält
unentschieden



Nr. 2058

V. Plатов
«Deutsche
Schachzeitung»
1906

Weiss zieht
und gewinnt



Zu den Aufgaben

Nr. 2056: Im richtigen Moment den richtigen Stein einstehen lassen, für den Sieg.

Nr. 2057: Der weisse König steht ein bisschen beengt, da könnte man etwas machen.

Nr. 2058: Weniger ist mehr! Eigentlich Paradox, aber manchmal stimmt es sogar.

Einsendefrist: 31. Mai 1978

Lösungen aus Heft Nr. 2/1978

Nr. 2047 Troitski: Kd5 Le3 Bg3 / Kf8 Be7 h7 Gewinn.

1 Lh6† Kg8 2 g7 Kf7 3 g8D† KxD 4 Ke6 Kh8 5 Kf7 e5 6 Lg7 matt.

Nr. 2048 Holzhausen: Kg1 La6 Se5 / Kb8 Lh1 Bg2 f5 c7 Gewinn.

1 Sc6† Ka8 2 Lc8 f4 3 La6 f3 4 Kf2 g1D† 5 KxD Lg2 6 Kh2! f2 7 KxL f1D† 8 LxD und gewinnt.

Nr. 2049 Holm: Ka8 Lc1 Se3 Be4 / Ke5 Lc7 Bd6 f6 Gewinn.

1 Kb7 Ld8 2 Kc8 Le7 3 Kd7 Lf8 4 Ke8 Lg7 5 Kf7 Lh8 6 Kg8 und gewinnt.

Lösungen aus Heft Nr. 2/1978

R. Appenzeller, Zürich	300 Preis
G. Yacoubian, Genf	60 (225)
R. Petrini, Nidau	60 (150)
J. Burkhalter, Bern	60 (60)
H. Brun, Menzingen	40 (35)
T. Hartmann, Bern	60 (60)

Dem Preisgewinner R. Appenzeller gratulieren wir herzlich, und wünschen Ihm noch viel

Spass beim Studienlösen. Als neuen Löser begrüßen wir T. Hartmann in unserem Kreis und wir hoffen, dass er eine ebenso lange Ausdauer wie R. Appenzeller hat. (Kürzlich sah ich seinen Namen unter «Studienlöser» in der Schachzeitung von 1959!). PS. Die Redaktion entdeckte ihn bereits 1955. Bravo!

SGM

Schweizerische Gruppenmeisterschaften 1978
1. Regionalliga

Partie 3424

P. Bosshard (Winterthur I) Dänisches
R. Mesmer (Basel BVB I) Angriffssystem

1 Sf3 d5 2 b3 c5 3 Lb2 Sc6 4 e3 Lg4 5 Le2
Laut Theorie müsste 5 h3 Lxf3 6 Dxf3 e5 7
Lb5 Dd6 8 e4! d4 9 Sa3 usw. geschehen.

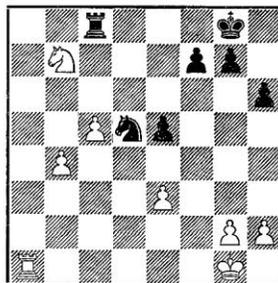
5 - e6 6 d4 cxd4 7 Sxd4 Lxe2 8 Dxe2 Sf6 9
0-0 Le7 10 Sd2 Tc8 Droht 11 Sxd4 nebst 12
Txc2.

11 c4 0-0 12 a3 Sxd4 13 Lxd4 a5 14 Tf-c1 Lc5?
Dies schwächt nach dem Abtausch der Läufer die schwarzen Felder und es kostet überdies noch ein Temp.

15 Lxc5 Txc5 16 b4 Tc6 17 c5 De7 Meiner Meinung nach würde die Dame auf c7, mit Stützung des Punktes b6, mehr bringen.

18 Db5 axb4 19 axb4 Tf-c8 20 Ta7 T6-c7 21 Tc-a1 Dd7 22 Db6 h6 Das musste er für den König früher oder später ziehen.

23 Sb3 e5 24 Sa5 d4 25 Txb7 Txb7 26 Dxb7 Dxb7 27 Sxb7 dxe3 28 fxe3 Sd5



29 b5! Sxe3 Obwohl Schwarz den Bauern zurückgewinnt, verliert er die Partie wegen der Freibauern.

30 Te1 Sc4 31 Te4 Sa3 32 b6 f6 33 Ta4 Sb5 34 Ta5 Sd4 35 Sd6 Tb8 36 b7 Kh7 37 Ta6 Kg6 38 c6 Sxc6 und aufgegeben.

Anmerkungen von P. Bosshard)

léger avantage par 31 - Ff7, qui empêche le cavalier de revenir activement en jeu.

31 - Td5 Le clouage du Fd4 est désagréable, car le Fe6 menace de se retirer à g8 pour contrôler la diagonale h7-b1, ce qui permettrait en outre de jouer e5.

32 Cq2 Ff5 33 Les Blancs abandonnent car il n'y a plus de défense contre 33 - e5. Si 33 Ce3 Fxe3 34 fxe3 e5 35 Tf1 exd4 et le fou est protégé par la tour. Si 33 Th1 Txd4 34 Txb6 Td1 mat.

(Commentaires du Ml Charles Partos.)

4e championnat de Genève des cadets

Le 4e championnat de Genève des cadets, organisé par le Lignon's Club a été remporté par Frédéric Muller avec 7,5 pts sur 9 parties. Il précède 2. Claude Landenbergue 7 pts 3. Frédéric Jimenez 6,5 pts, 4. Rodolphe Francey 6,5 pts, 5. Xavier Cruzado 6,5 pts, 6. Joaquin Paez 6 pts, 7. Pierre Baudraz 6 pts, 8. Frédéric Walther 6 pts, etc. 29 participants.

Jean Steiner, champion du CE Neuveville-Fribourg

Le toujours actif et dynamique Jean Steiner a remporté le tournoi interne d'hiver du club d'échecs Neuveville-Fribourg avec le maximum de 14 pts sur 14 parties! Félicitations! Il précède le président du club Eugène Gaehwiler qui totalise 10,5 pts. Puis suivent 3. Raphael Riedo 9 pts (SB 41,4) 4. René Dut-hovex 9 pts (SB 38) 5. Claude Seydoux 6,5 pts, 6. Arpad Spraits 5 pts, 7. John Arsenijevic 2 pts, 8. Michel Ruffieux 0 pt.

En Catégorie 2 la victoire a été remportée par Enrique Garcia 11 pts, 2. Christiane Magnin 9 pts, 3. Ameos Bucci 7 pts, 4. Christian Meier 5 pts, (SB 19), 5. Jacques Kürzo (SB 5 pts), 6. Pierre Monney 3 Pts, 7. François Page 2 pts.

Meylan, champion romand junior

Le sympathique étudiant lausannois, Pierre Meylan, vient de remporter le championnat romand junior, très bien organisé par le Club d'échecs d'Yverdon. Il aura l'honneur de représenter la Romandie au prochain championnat suisse junior, qui aura lieu dans la région bâloise, en compagnie de Jean-Jacques Dousse de Bulle. Ce dernier est qualifié, grâce au meilleur Buchholz, aux dépens du Lausannois Diego Garcés, le match d'appui entre ces deux joueurs s'étant terminé par la nullité. A relever que le Lausannois Hassan Sadeghi, seul Romand rencore en lice en coupe suisse, a renoncé au match de bar-

rage, destiné à désigner le deuxième participant de la région romande au prochain championnat suisse junior.

Classement final

1. Pierre Meylan, Lausanne 5,5 pts sur sept,
2. Hassan Sadeghi, Lausanne 5 pts, 3. J. J. Dousse, Bulle, 5 pts, 4. D. Garcés, Lausanne, 5 pts, D. Leuba, Fleurier 4 pts, 6. F. Gobet, Romont 4 pts, 7. Z. Ivanovic, Lausanne 3,5 pts, 8. P. Ripoll, Lausanne 2,5 pts, 9. J. Jirousek, Lausanne 2,5 pts, 10. B. Molina, Bulle 2,5 pts, 11. J. R. Roulet, Lausanne 1,5 pt, 12. R. Francey, Genève 1 pt.

Championnat de Genève 1978

L'édition 1978 du championnat de Genève s'est terminée par la victoire ex aequo d'Andreas Huss et R. Moufang avec 8,5 pts. Ce duo a creusé l'écart sur leurs poursuivants qui sont dans l'ordre 3. Manojlovic 6,5 pts, 4. HJ Baettig 6 pts/49, 5. E. Marmoud 6 pts/46, 6. F. Fabiani 6 pts/41,5, 7. Lienberger 6 pts/36, 8. Izbicki 5,5 pts etc. 38 participants.

FGE FLASH

Nous signalons la sortie d'un bulletin de presse et d'information de la Fédération genevoise d'échecs, dont la rédaction a été confiée à M. André Bourquin, case postale 98, 1211 Genève 16, à qui revient l'initiative de cette publication.

Les personnes désireuses de recevoir rapidement à domicile les informations urgentes de la Fédération genevoise d'échecs peuvent s'abonner à FGE FLASH en versant Fr. 20.— au CCP 12-22223, Fédération genevoise d'échecs, en spécifiant au dos du bulletin FGE-FLASH.

Probleme

Roland Baier
Am Stausee 11, 4127 Birsfelden

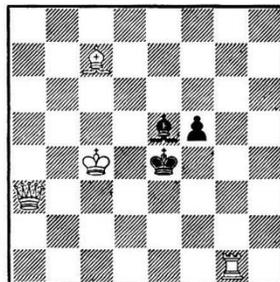
7 Urdrucke

Einsendefrist: 31. August 1978

Nr. 4074

Milenko Dukic
Osijek
Jugoslawien

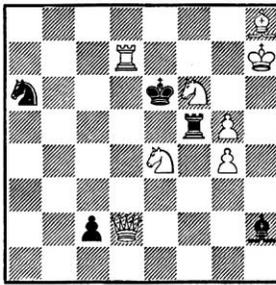
Matt in zwei Zügen



Nr. 4075

Halvar Hermanson
Unbyn
Schweden

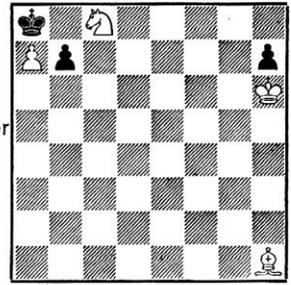
Matt in zwei Zügen



Nr. 4080

Dr. H. Morgenthaler
Ludwigshafen

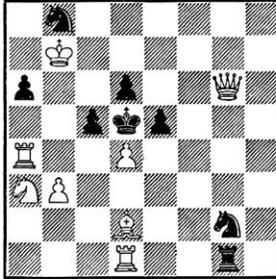
Matt in vier Zügen



Nr. 4076

Herbert Ahues
Bremen
BRD

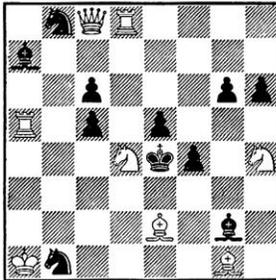
Matt in zwei Zügen



Nr. 4077

Herbert Ahues
Bremen
BRD

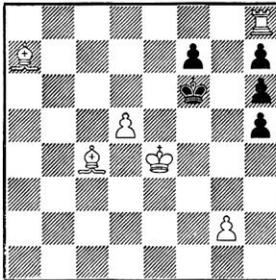
Matt in zwei Zügen



Nr. 4078

Milenko Dukic
Osijek
Jugoslawien

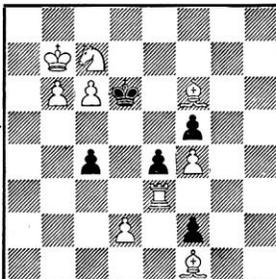
Matt in drei Zügen



Nr. 4079

Dr. H. Morgenthaler
Ludwigshafen
BRD

Matt in drei Zügen



Zu den neuen Problemen: Für unsere weniger geübten Löser sind die Beiträge aus Jugoslawien gedacht. Hermanson zeigt in Satz, Verführung und Lösung korrespondierende Mattwechsel, während der Zweizüger-Spezialist Ahues im ersten Problem mit Droh-, Flucht- und Paradewechsel operiert. Dass der Springer d4 in Nr. 4077 ziehen muss ist klar, aber wohin? Dr. Morgenthaler legt im Dreizüger besonderen Wert auf die Satzspiele. Der letzte Beitrag sollte wiederum eine Sekundensache sein, oder täuschen wir uns?

Lösung zu Heft Nr. 3/1978

Nr. 4052 Myhre: 1 Lg2+? Kxh2 2 Th1♠ ist falsch, da aus der Retroanalyse hervorgeht, dass Schwarz keinen letzten Zug ausgeführt haben kann und somit Weiss nicht am Zug ist. Deshalb gab es einen Zusatzpunkt zu verdienen. Nur vereinzelt wurde die richtige Lösung angegeben: 0 - Kxh2 1 Lh3 Kxh3 2 Th1♠.

Nr. 4053 Szöghy: Weiss hat keinen Wartezug zur Verfügung um das Satzspiel 1 - Kxe7 2 f8D♠ zu erhalten. Also 1 e8L! Ke7 2 Sc6♠. Eine nette Kleinigkeit.

Nr. 4054 Petrow: auch hier wechseln die Satzspiele 1 - Se5/Le5 2 Dxc5/Dc4♠ nach dem Schlüssel 1 Df6! (2 Sc3♠). Auf die selben Paraden folgt nun 2 Dd6/Dxf7♠.

Nr. 4055 Hoffmann: 1 Dg8? (2 Dxd5♠) Sd- 2 Dxc4♠ 1 - Sdb6(sekundär)/Scb6(primär) 2 Sb7♠ 1 - Sde3(sekundär)/Sce3(primär) 2 d4♠ 1 - De6 2 Sxe6♠ aber 1 - fxe4! Analog dazu die Lösung mit 1 Da2! (2 Dxc4♠) Sc- 2 Dxd5♠ (Drohrückkehr!)

1 - Scb6(sekundär)/Sdb6(primär) 2 Sb7♠ 1 - Sce3(sekundär)/Sde3(primär) 2 d4♠ 1 Dc1 2 Se6♠. **Verteidigungsgradwechsel** bei den Springerparaden; das heisst, gleichbleibende Paraden treffen einmal primär (als direkte Verteidigung) und zum anderen sekundär (in fortgesetzter Verteidigung) zu!

Nr. 4056 Kubat: im Satz gilt es den Grimshaw 1 - f5 2 Sd7♠ und die Königsflucht 1 - Kf5 2 Dh5♠ zu beachten. Weitere Grimshaws tauchen nach dem Schlüssel 1 Dxd3! auf: 1 - Te3/Le3/Sc6/Sf5/d5 2 gxf4/De4/Dxe6/Sd7/Sf7♠

Nr. 4057 Matronin: nach dem Prachtsschlüssel 1 **Kf7!** geht es eher prosaisch weiter: 1 - Kh2 2 Sxf4 nebst 3 Dg2♣ oder 1 - Kh4 2 Dxf4† Kh5/Kh3 3 Sxg3/Dxg3♣ Trotzdem waren die Löser begeistert!

Nr. 4058 Goumondy: die beabsichtigte Lösung scheitert, dafür dringt 1 Txg1 durch. Eine Verbesserung wird in Aussicht gestellt!

Nr. 4059 Schablinski und Resinskin: nicht etwa 1 Lxd5? Kh4 2 Lf7 Kh3 3 Le5 Kh4 4 Kxg2? **patt!** Dafür 1 **Lb1!** Kh4 2 Lg2 Kh3 3 Lf6 d4 4 Lxg5 d3 5 Le4 d2 6 Lxg2♣ und das Chamäleon-Echo 3 - Kh4 4 Kxg2 d4 5 Le5 d3 6 Lxg3♣ Eine anspruchsvolle Läufer Staffette!

Löserliste (Stand Heft Nr. 3/1978)	Punkte
Steiger B., Zürich	288
Yacoubian G., Genf	258
*Hartmann Th., Bern	164
*Maurer W., Buchs AG	161
*Schafer W., Ersigen	145
Wettstein E., Rorschach	145
Gerber P., Bern	140
*Justus K., Wuppertal BRD	132
*Scheiwiller P., Bern	122
*Schüpbach R., Biel	103
*Kyburz T., Krauchthal	80
*Neuenschwander O., Bern	58
*Schudel H.-J. Dr., Oberwil	46
Appenzeller R., Zürich	26
*Lampert R., Volketswil	18
*Peter J., Luzern	12
*Brun H., Menzingen	9

(* preisberechtigt bei 250 Punkten)

Als neue Löser begrüßen wir recht herzlich W. Schafer!

R. Lampert, J. Peter und nach längerer Pause

Studien

Bajus Istvan
Schweighofstrasse 332, 8055 Zürich

Lösungen aus Heft Nr. 3/1978

Nr. 2050 Weenink: Kb2 Lh4 Ba6 / Ke5 Tg1 Gewinn

1 a7 Tg2† 2 Kb1 (Kb3? kann nicht gewinnen wegen Tg8) Tg1† 3 Le1 TxL† 4 Kb2 Te2† 5 Kb3 Te3† 6 Kb4 Te4† 7 Kb5 und gewinnt.

Nr. 2051: Sackmann: Kg7 Te2 Bh5 / Kd5 Lg5 Bh6 Gewinn.

1 Tg2 Lf4 2 Tf2 Le3 (2 - Ke5? 3 TxL) 3 Tf3 Lc1 4 Tf1 Le3 5 Td1† Kc5 6 Te1 L egal 7 Te6 egal 8 TxB und gewinnt.

Nr. 2052 Rinck: Kh6 Tg2 Ta5 / Kf6 Td8 Ld6 Gewinn.

1 Tg8† Ke7 2 Ta7† Ke8 3 Tg8† Lf8† 4 Kh7 Tc8 5 Th8 Tb8 6 Kg8 Td8 7 Tb7 Ta8 8 Tf7 Le7 9 Kg7† und gewinnt

R. Appenzeller, Zürich	45 (300)
G. Yacoubian, Genf	Preis 60 (285)
R. Petrini, Nidau	25 (210)
J. Burkhalter, Bern	45 (120)
H. Brun, Menzingen	35 (75)
T. Hartmann, Bern	40 (60)

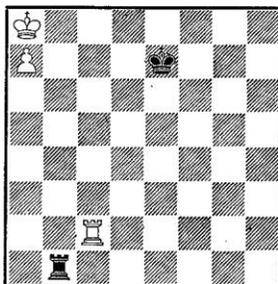
Dem Preisgewinner G. Yacoubian gratulieren wir recht herzlich.

An verschiedene Löser: Um Mühe und Zeit zu sparen genügt es, wenn jeweils die Hauptvarianten eingeschickt werden.

Nr. 2059

M. Karstedt
«Deutsche
Wochenschach»
1909

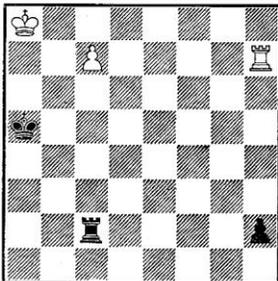
Weiss zieht
und gewinnt



Nr. 2060

Dr. E. Lasker
«Deutsche
Wochenschach»
1890

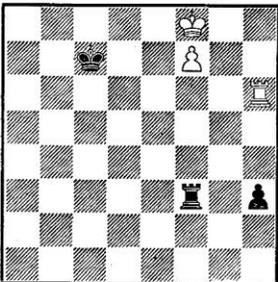
Weiss zieht
und gewinnt



Nr. 2061

T. Regedzinsky
«Swiat Sachowy»
1927

Weiss zieht
und gewinnt



Zu den Aufgaben

Nr. 2059: Die Pointe kommt erst später. Es sei denn, man verdirbt sie mit einem unnötigen Schach.

Nr. 2060: Es geht in einem lustigen Tanzschritt. Abwechselnd mal der König, mal der Turm, auch mit der Farbe.

Nr. 2061: Eine sehr schwierige Studie. Die Züge sind schwer zu verstehen und jeder Zug ist sehr wichtig. Aber die Mühe lohnt sich.

Einsendefrist: 30 Juni 1978

Cc6 7 h3 e5 8 Cgf3 Fe6 9 0-0 Dd7 avec jeu égal.

5 Fg2 Fe7 6 Cgf3 Cc6 7 0-0 0-0 8 e5 Cd7 9 Te1 b5 10 h4 a5 11 Cf1 b4 12 c3 On joue le plus souvent 12 Ff4 Fa6 avec les variantes suivantes: a) 13 Ce3 a4 14 a3 Fb5 avec léger avantage aux Blancs; b) 13 g4 Cd4 14 Cxd4 cxd4 15 g5 a4 16 b3 Db6 17 Ch2 Tfc8 avec jeu égal; c) 13 h5 a4 14 h6 g6 15 C1h2 Fb5 16 Cg4 Cd4 avec égalité.

12 - Db6? Meilleur 12 - Fa6 pour prévenir c4. **13 c4! d4?!** La diagonale h1-a8 s'ouvre au profit des Blancs. De plus ces derniers contrôlent désormais la case e4. Le coup du texte des Noirs a un double objectif: a) fixer le pion faible en d3, b) prendre la case e3 au fou ou au cavalier blanc. Pourtant 13 - dxc4 14 dxc4 Fb7 était meilleur.

14 Da4? perte de temps.

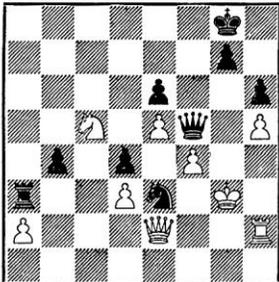
14 - Fb7 15 Ff4 Da6 16 C1d2 Cb6 17 Dd1 a4 18 De2 Ca5 19 Fg5 Tae8 20 Fxe7 Txe7 21 b3 Da8 22 Tab1 h6 23 h5 De8 24 Ch4 Fxg2 25 Rxc2 Dc6† 26 Rh2 Cd7 27 Dg4? Bien mieux était 27 Ce4! Cxe5 28 Cxc5 Cxc4 29 Cxa4†. **27 - f5! 28 Df4** Si 28 exf6 e. p. Cxf6 29 la dame joue Cxh5!

28 - Ta8 29 Cg6 T7e8 30 Dh4 Dc7 31 bxa4? Ce coup illogique donne un jeu actif aux Noirs sur la colonne a et il leur offre de plus une cible inespérée en a2.

31 - Cc6 32 f4 Dd8 33 Dh3 Cf8 34 Cxf8 Txf8 35 Dg2 De8 36 De2 Txa4 37 Cb3 De7 38 Th1 Tfa8 39 Tb2 Da7 40 Cc1 Ta3 41 Rh3 Db7 42 Dg2 T8a6 43 Cb3 De7 44 g4? Ce coup risqué ouvre les lignes à l'avantage des Noirs. Ces derniers projetaient la manœuvre du cavalier Ca7-c8-b6-a4-c3. Elle aurait cependant pris plus de temps que l'attaque qui s'instaure maintenant.

44 - fxg4† 45 Rxc4 Df8 46 De2 Df5† 47 Rg3 Ca5! 48 Cxc5 Cxc4 49 Tc2 Ce3 50 Cxa6 Cxc2 51 Ce5 Si 51 Dxc2?, alors 51 - Txd3† suivi d'un échec de la tour à h3, g3 ou f3 et de Dxc2.

51 - Ce3 52 Th2 Ce coup permet une jolie conclusion tactique. Mais la position blanche serait de toutes façons désespérée après Cd5 suivi de Cc3



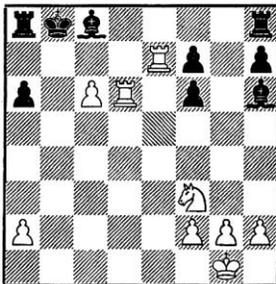
52 - Txa2! 53 Dxa2 Dg4† 54 Rf2 Dxf4† 55. Les Blancs abandonnent. En effet si 55 Re1 Df1† 56 Rd2 Dd1 mat. (Commentaires J. P. Moret)

Glanzideen

aus der Turnierpraxis gesammelt von Edwin Bhend

Wer den Weg selbst finden will, deckt die Lösung zunächst ab.

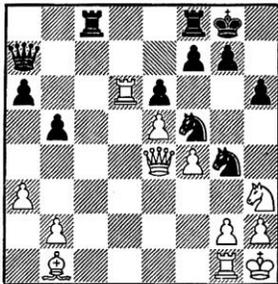
Das intelligente Zusammenspiel zweier Türme kann oft tödlich sein. Die Frage ist nur, an welchem Punkt muss der Hebel angesetzt werden?



Weiss zieht

1. Td8
(es droht Tb7†)
- Txd8
2. c7† und
3. cxd8=D

Weiss sieht es förmlich auf sich zukommen, das erstickte Matt. Doch vorerst braucht es noch ein Opfer, um dieses klassische Bild einzuleiten.



Schwarz zieht

1. - Dxc1
2. Sxg1 Sf2†
(Kxc1 Tc1†)

Probleme

Roland Baier
Am Stausee 11, 4127 Birsfelden

Sommerlösungsturnier

Bedingt durch das Erscheinen des Doppelheftes 8/9 am 1. September kommen unsere Leser ungewollt zu einer Sommerpause, die wir

mit diesem Lösungsturnier etwas verkürzen wollen. Den erfolgreichsten Lösern winken Buchpreise. Zu lösen gilt es die vorliegenden **5 Urdrucke** und die **5 Nachdrucke**, die dem unerfahrenen Löser wohl etwas märchenhaft vorkommen mögen. Mit der Rekonstruktionsaufgabe (eine besondere Delikatesse für die langen Tage) lassen sich 10 Punkte verdienen. Anmerkungen zu den Nachdrucken:

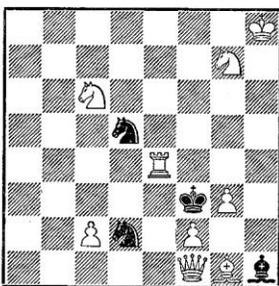
Hilfsmatt(patt) Schwarz hat den Anzug und **hilft** Weiss, in der vorgeschriebenen Zügezahl den schwarzen König Matt(Patt) zu setzen. **Selbstmatt.** Bei weissem Anzug wird Schwarz gezwungen, Weiss innerhalb der vorgeschriebenen Zügezahl Matt zu setzen.

Reflexmatt. Gleiche Regel wie beim Selbstmatt, jedoch **müssen** Weiss und Schwarz einzügige Mattmöglichkeiten nützen. **Serienzug-Hilfsmatt.** Schwarz **hilft** Weiss, nach einer vorgeschriebenen Zahl von schwarzen Zügen (also **ohne** weisse Gegenzüge) den schwarzen König in einem Zug Matt zu setzen. Falls sich noch Unklarheiten ergeben sollten, geben wir gerne weitere Auskünfte. Toi, toi, toi!

Nr. 4081

Hidajat Maruta
Rumbai
Indonesien

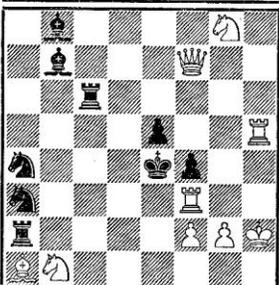
Matt in 2 Zügen



Nr. 4082

E. A. Petrow
Urjupinsk
UdSSR

Matt in 2 Zügen



Nr. 4083

Matthias Schneider
Birsfelden

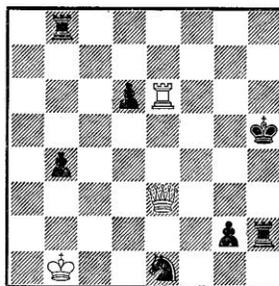
Matt in 3 Zügen



Nr. 4084

Friedrich Chlubna
Wien
Oesterreich

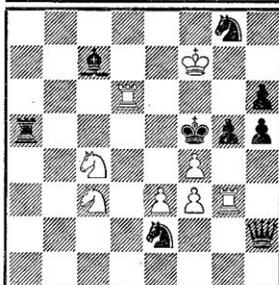
Matt in 4 Zügen



Nr. 4085

Hidajat Maruta
Rumbai
Indonesien

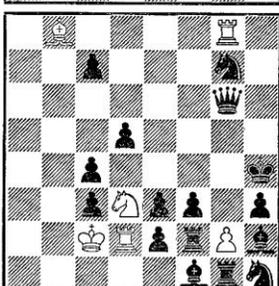
Matt in 4 Zügen



Nr. 4086

Jean Oudot
Monde des Echecs
1946

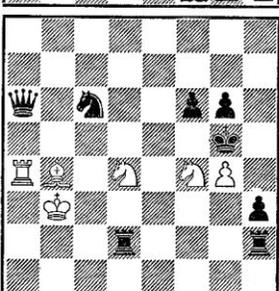
Hilfsmatt
in 2 Zügen



Nr. 4087
3 Lösungen

György Bakcsi
1./2. Preis
Schach-Echo 1969

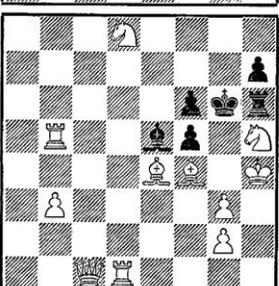
Hilfsmatt
in 2 Zügen



Nr. 4088

Jakov Vladimirov
1. Platz WCCT
1970

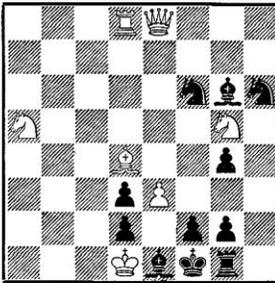
Selbstmatt
in 2 Zügen



Nr. 4089

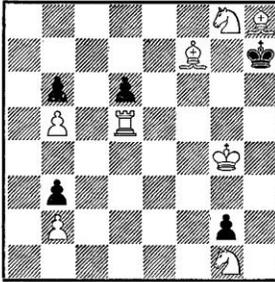
Friedrich Chlubna
2. Preis
Problembiad
1969

Reflexmatt
in 2 Zügen

**Nr. 4090**

A. Atanasijevic
2. Preis
Die Schwalbe
1968

Serienzug-
Hilfsmatt
in 26 Zügen

**Rekonstruktionsaufgabe:**

Es ist ein Zweizüger zu konstruieren, dessen Lösung genau der unten wiedergegebenen entspricht. Die Rekonstruktion darf keine Nebenlösung oder Duale enthalten. Der Autor selbst hat dazu **nur 12 Steine** benötigt. Der Schlüssel **1 Lg2** droht 2 Dh3 matt und löst folgende Paraden aus: 1 - Kxg2 2 Dh2+, 1 - Lxg2 2 Lh2+, 1 - Txg2 2 Tf3+, 1 - Dg4 2 Dh2+, 1 - Dh4 2 Df3+, 1 - Dxf8 2 Dg5+

Und nun viel Spass und vor allem erholsame Ferien.

Aber nicht vergessen ...

Einsendeschluss: 30. September 1978

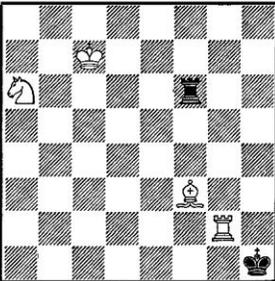
Studien

Bajus Istvan
Schweighofstrasse 332, 8055 Zürich

Nr. 2062

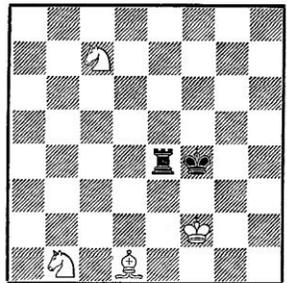
Dr. M. Henneberger
«Le Temps» 1929

Weiss zieht
und gewinnt

**Nr. 2063**

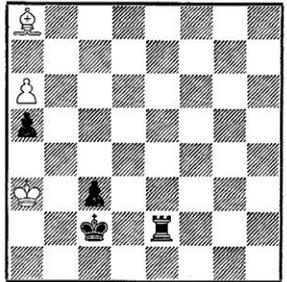
H. Rinck
«La Strategie»
1920

Weiss zieht
und gewinnt

**Nr. 2064**

F. Lazard
«Rigaer Tageblatt»
1909

Weiss zieht
und hält
unentschieden

**Zu den Aufgaben**

Nr. 2062: Nicht vergessen! Ohne den Turm steht Schwarz Patt.

Nr. 2063: Der Turm hat fast keine Felder mehr.

Nr. 2064: Die schwarzen Bauern sind gefährlicher als der Turm.

Einsedefrist: 31. Juli 1978

Lösungen aus Heft Nr. 4/1978

Nr. 2053 Herbstmann: Kd8 Lh7 Bd7 f4 / Ke6 La3 Bf7 g6 h5 Gewinn.

A. 1 f5+ BxB 2 LxB+ Kf6 3 Ke8 Le7 4 Lh3 h4 5 Lg4 h3 6 LxB und gewinnt.

B. 1 - Kf6 2 Ke8 Le7 3 LxB BxB 4 BxB und gewinnt.

Nr. 2054 Herbstmann: Kb7 Lh1 Bb6 e4 f2 / Kd3 Lg1 Bb3 Unentschieden

1 Ka8 b2 **2** b7 Lh2 **3** f4 LxB **4** e5 LxB **5** b8=D LxD **6** Ld5 unentschieden

Nr. 2055 Lazard: Ka7 La3 Bb2 b3 b4 d5 / Kb5 Lf5 Be7 Unentschieden

1 Kb8 Le4 **2** d6 BxB **3** Kc7 d5 **4** Kd6 d4 **5** Ke5 d3 **6** Kd4 **d2** **7** Kc3 unentschieden.

Lösungen aus Heft Nr. 4/1974

R. Appenzeller, Zürich 60 (345)

G. Yacoubian, Genf 60 (345)

R. Petrini, Nidau 45 (235)

J. Burkhalter, Bern 45 (165)

H. Brun, Menzingen 35 (110)

T. Hartmann, Bern 60 (100)

*G. Gottardi, Thierachern 60

*Als neuen Löser begrüßen wir recht herzlich G. Gottardi.

Sion 3 1/2/35,5, 84. Ewald Wyss, Brigue 3 1/2/32,5, 87. Raymond Wüthrich, Payerne 3/33,5, 96. Walter Sigrüst, Sierre 2 pts etc. 98 participants.

Tournoi principal II

1. Werlitz Henner, Berne 6/33,5 sur 7 parties, 2. André Gsponer, Epinassey 6/30,5, 14. Ralph Izbicki, Genève 5/22,5, 19. Marcel Bouvier, Genève 4 1/2/25, 43. François Rossier, Sion 3 1/2/22, 54. Werner Balmer, Payerne 3/23,5, 55. Roland Miche 3/23,5, 63. Charles Lambacha, Lausanne 2 1/2/24,5, 64. Paul Spillmann, Sion 2 1/2/24,5, 73. Raphael Granges, Conthey 2 1/2/19 etc. 82 participants.

Tournoi principal III

1. Martin Plüss, Riken, 5 pts sur 5 parties, 4. Didier Leuba, Fleurier 4/15,5, 7. Fryc Oldrich, Genève 4/13,5, 21. Antoine Müller, Surpierre 3 1/2/13,5, 26. Marcel Allegro, Sion 3 1/2/13, 29. Pascal Grand, Sion 3 1/2/12, 32. Valery Allegro, Sion 3 1/2/10, 35. Loup Claude, Neuchâtel 3/14,5, 45. Nawrocki Bronislaw, Perly 2 1/2/15,5, 54. Willy Trepp, Genève 2 1/2/11,5, 55. Roland Vassaux, Fully 2 1/2/11, 72. Paul Lanzani, Martigny 2/11,5, 97. René Bezinge, Genève 1/13 etc. 106 participants.

Catégorie dames

1. Myrta Ludwig, Zürich 6 1/2/46,5 sur 9 parties, 2. Theres Leu, Lucerne 6 1/2/43, 12. Cécile Huser, Lausanne 5/42 etc. 28 participantes.

Catégorie Seniors

aucun romand engagé, 14 participants.

Tournoi jeunesse

1. Valery Allegro, Sion 5 pts sur 5 parties, 2. Pascal Grand, Sion 4 1/2, 3. François Rossier 4, 7. Raphael Granges, Conthey, 34. Daniel Lüthi, Corsier 1 1/2 pts etc. 42 participants.

Probleme

Roland Baier
Am Stausee 11, 4127 Birsfelden

Eeltje Visserman † (24. 1. 1922 - 22. 3. 1978)

Mit Eeltje Visserman verlieren wir einen der ganz Grossen des Problemschachs. P. B. van Dalsen schreibt in einem Nachruf der holländischen Problemzeitschrift: «... Weiterhin war Eeltje in der internationalen Problemschachwelt für viele von uns ein guter Freund, der viel zu früh von uns Abschied nahm und den wir sehr vermissen werden. Sein Werk ist gekennzeichnet durch die grosse Vielfalt seiner Problemvorwürfe, die trotz ihrer Verschiedenartigkeit immer wieder einen hohen

Qualitätsgrad erreichten. Vor allem als Dreizüger-Komponist betrat er Neuland und erreichte dadurch einen hohen Grad an Individualität und Erkenntnis. Seine Hingabe zum Schach brachte ihm schliesslich 1972 den Grossmeistertitel. So kompliziert, wie einerseits seine Probleme waren, so unkompliziert und anspruchslos war er im Umgang mit seinen Mitmenschen. Seine Probleme sind in erster Linie so aufgebaut, die Idee begreiflich zu machen; wer sie löst, wird darüber schwer hinwegsehen können, was Eeltjes Absicht gewesen ist darzustellen. Auch bei seinen Freundschaften versuchte er, offenherzig zu sein und sich anderen Menschen verständlich zu machen, um dadurch eine grösstmögliche Übereinstimmung zu erzielen. Diese Haltung machte seine Freundschaft unvergesslich. Er strebte letzten Endes bei all seinen Aktivitäten nach Harmonie und Klarheit.»

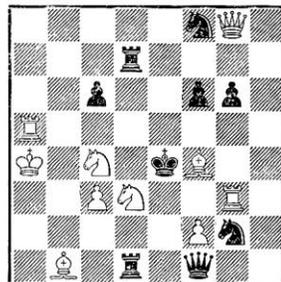
Möge unsere heutige Nachdruckserie den Lesern einen kleinen Eindruck über das enorme Schaffen von Eeltje Visserman erwecken.

6 Nachdrucke

Nr. 4091

Eeltje Visserman
2. Preis
Die Schwalbe
1952

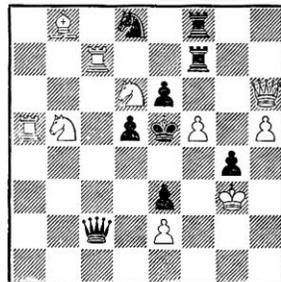
Matt in 2 Zügen



Nr. 4092

Eeltje Visserman
3. Preis
Problem 18. TT
1957

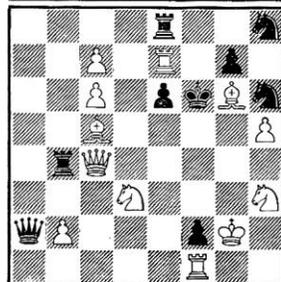
Matt in 2 Zügen



Nr. 4093

Eeltje Visserman
1. Preis
Problemeblad
1968

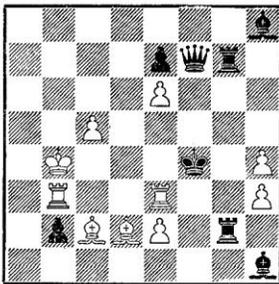
Matt in 2 Zügen



Nr. 4094

Eeltje Visserman
1. Preis
Schach-Echo
1969

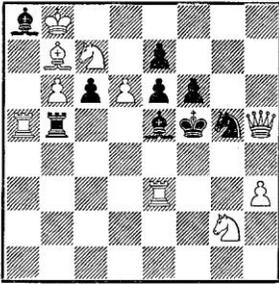
Matt in 3 Zügen



Nr. 4095

Eeltje Visserman
2. Preis
Wedstrijd
Oud-Jong 1941

Matt in 3 Zügen



Nr. 4096

Eeltje Visserman
1. Preis
Hannov. Allg.
Zeitung 1958

Matt in 3 Zügen



Einsendefrist: 28. Oktober 1978

Lösungen zu Heft Nr. 4/1978

Nr. 4060 Wielgos: a) 1 Sc4? Ta2! 1 b4! (2 Ta5♣) Txb4/Sa6/Sc6 2 Tc5/Tab7/Tcb7♣ b) 1 b4? Ta3! 1 Sc4! (2 Ta5♣) Txc4/Ld2/Sa6/Sc6 2 bxc4/Sa3/Tab7/Tcb7♣ Einige Löser haben die Zwillingbildung nicht gesehen und kamen dadurch nicht in den Genuss der vollen Punktezahl! Eine Kleinigkeit die guten Anklang fand.

Nr. 4061 Petrow: 1 Le5! mit der Doppeldrohung 2 Lf5/Td4♣ 1 - Lxe5/Txe5/Sxe5 parieren jeweils beide Drohungen, wobei Weiss in den beiden ersten Abspielen wiederum die Linienverstellung ausnutzen kann: 2 Sg5/Sc3/Sxc5♣.

Nr. 4062 Lider: 1 Se8? mit Selbstfesselung der weissen Dame. Es droht deshalb nur 2 Txe6♣. Nach 1 - Sd6/Td6 wird sie wieder entfesselt mit der Folge 2 Dg7/Dh5♣ (Dualvermeidung durch schwarze Linienöffnungen!) Aber 1 - Txd4! Deshalb analog mit 1 Se4! (2 Txe6♣) Sd6/Td6 nun mit den Mattwechseln 2 Dh8/

Dg5♣ (wiederm mit Dualvermeidung) 1 - Dxb3 2 Txd2♣. Eine bestechende Arbeit des russischen Zweizüger-Experten!

Nr. 4063 Hoffmann: 1 c8S? (2 Sxb6♣) 1 - Txe7♣/Dxb2/De3/Dg1? 2 Sxe7/Se3/Sxe3/Sc3♣ aber 1 - Lg1! was einigen Lösern zum Verhängnis wurde! Es geht nur die andere Springerumwandlung 1 e8S! (2 Sf6♣) Txc7♣/Dxb2/Dc3/Dxf4/Th6/Tf7 2 Sxc7/Se3/Sxc3/Sc3/gxh6/Le6♣.

Nr. 4064 Dittrich: Die originellen Versuche mit schädlichen weissen Selbstblocks wurden leider zu wenig beachtet: 1c4? (2 Td5♣) bxc3 e.p./dxc3 e.p./Le6 2 La3/Dd3/Se4♣ aber 1 - Lxc6! worauf nun 2 Sc4? nicht mehr möglich ist. 1 e4? (2 Td5♣) dxe3 e.p./fxe3 e.p./Lxc6 2 Lxe5/Dxe5/Sc4♣ aber 1 - Le6! und 2 Se4? bleibt Wunschtraum! Deshalb 1 Lxd4! (2 Lxe5♣) mit den Paradenwechseln 1 - Sxc6/Te6 2 Sc4/Se4♣ und als Zusatz 1 - exd4 2 Dxf4♣. Das sollten sich einige Löser noch einmal gründlich anschauen!

Nr. 4065 Schablinskij und Gebelt: Die Probeispiele 1 Txd5? und 1 Te5? scheitern vorderhand noch an 1 - Td4! resp. 1 - Te4! Nach dem Glanzschlüssel 1 Tf7!! der still und leise 2 Ld8 nebst 3 Sxc5 resp. auf 2 - Tc4 (versteht die schwarze Läuferlinie!) 3 Lxb5♣ droht, verteidigt sich Schwarz mit 1 - Tb3/Txb2 um der schädlichen Verstellung auszuweichen. Nun klappt es aber mit 2 Txd5/Te5, denn wie in der Drohung ist der schwarze Turm gezwungen, seinen Langschrittler-Kollegen auf f1 mit 2 - Td3/Te2 zu verstellen. Die Folge davon 3 Lxb5♣ Ein prächtiger Verstellrömer mit seiner Anti-Form. Diese Fassung lässt leider noch die Nebenlösung 1 Th6! zu, die sich jedoch leicht verbessern lässt.

Nr. 4066 Keller: 1 Lc4! droht 2 Ld3 Taxd3/Tdxd3 3 Sd5♣/Txf3♣ 4 Txf3/Sd5♣ ein erster Plachutta in der Drohung! 1 - Ld8 2 Sbd3♣! Taxd3/Tdxd3 3 Lxd6♣/Txf3♣ 4 Txf3/Lxd6♣ (2. Plachutta) und 1 - Sxg3 2 Sed3♣! Taxd3/Tdxd3 3 Sd5♣/Le3♣ 4 Le3/Sd5♣ (3. Plachutta)! 1 - Sxg4 2 Txd4♣ Kxf5 3 Tf7♣ Ke5 4 Sc6♣ Ein krönender Abschluss dieser doch recht schwierigen Serie!

Löserliste (Stand Heft Nr. 4/1978)

Löserliste (Stand Heft Nr. 4/1978)	Punkte
Steiger B., Zürich	319
Ott Th., Genf	298
Yacoubian G., Genf	277
*Maurer W., Buchs AG	171
*Hartmann Th., Bern	164
Wettstein E., Rorschach	164
Gerber P., Bern	159
*Justus K., Wuppertal BRD	147
*Schafer W., Ersigen	145
*Scheiwiler P., Bern	137
*Schüpbach R., Biel	105

*Kyburz T., Krauchthal	80
*Schudel H.-J., Dr., Oberwil	65
*Neuenschwander O., Bern	58
Appenzeller R., Zürich	45
*Lambert R., Volketswil	37
*Gottardi G., Thierachern	19
*Peter J., Luzern	16
*Flury A., Zürich	15
*Brun H., Malters	14

(* preisberechtigt bei 250 Punkten)

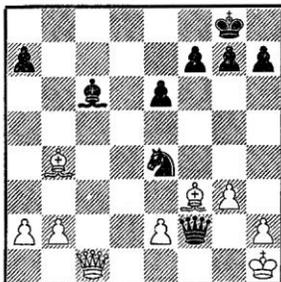
Als neue Löser begrüßen wir recht herzlich A. Flury und G. Gottardi!

Glanzideen

Die schöne Kombination

Hug - Kortschnoi

SMM Zürich - Biel, 4. Runde 1978.



24 - Dxe2!! Nach diesem prächtigen Dameneropfer Kortschnois gab Werner Hug angesichts der Folge 25 Lxe2 Sxg3†† 26 Kg1 Sxe2† nebst Sxc1 auf.

Studien

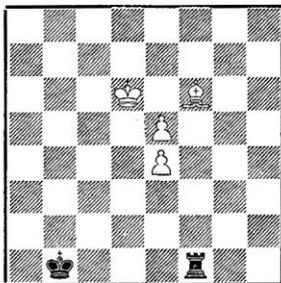
Bajus Istvan

Schweighofstrasse 332, 8055 Zürich

Nr. 2065

A. Havasi
«Chess Amateur»
1924

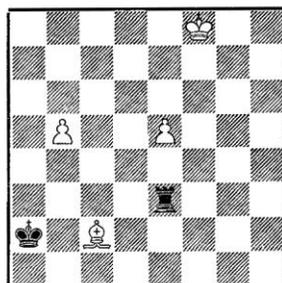
Weiss zieht
und gewinnt



Nr. 2066

H. Rinck
«Deutsche
Schachzeitung»
1907

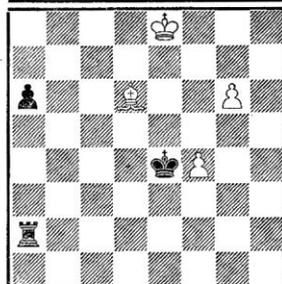
Weiss zieht
und gewinnt



Nr. 2067

J. Behting
«Latvis» 1928

Weiss zieht
und gewinnt



Zu den Aufgaben

Nr. 2065: Der weisse König steht günstig, aber ohne Witz läuft die Sache doch nicht.

Nr. 2066: Der einzige Trumpf von Schwarz ist eine raffinierte Pattfalle. Deshalb: Achtung!

Nr. 2067: Der schwarze Bauer kann aus Zeitmangel nicht zur Dame werden, aber dafür spielt er eine sehr wichtige Rolle: für den weissen Monarchen.

Einsedefrist: 30. September 1978

Lösungen aus Heft Nr. 5/1978

Nr. 2056: Berger: Kc4 Le8 Bb4 a5 / Ke6 Le1 Bg5 Gewinn

1 Kc5 Ke7 2 Kc6! KxL 3 a6 Lf2 4 b5 g4 5 b6 g3 6 a7 g2 7 a8=D† Ke7 8 Da3† Ke8 9 b7 und gewinnt.

Nr. 2057 Birnoff: Kd8 Lb2 Bc6 f4 / Kf8 Ld1 Bc5 g2 Remis

1 c7 Lg4 2 f5 LxB 3 c8=D LxD 4 La3 remis

Nr. 2058 Platov: Kh3 Lc7 Bc6 g5 h2 / Kg7 Le4 Bh4 Gewinn

1. Le5† Kg6! 2 c7 Kh5! 3 c8=L und gewinnt.

Lösungen aus Heft Nr. 5/1978

R. Appenzeller, Zürich	50 (405)
G. Yacoubian, Genf	60 (405)
R. Petrini, Nidau	Preis+10
J. Burkhalter, Bern	20 (210)
H. Brun, Menzingen	40 (145)
T. Hartmann, Bern	60 (160)
G. Gottardi, Thierachern	60 (60)
P. Arnold, Bern	60

Dem Preisgewinner R. Petrini gratulieren wir herzlich. Als neuen Löser begrüßen wir P. Arnold.

(Zumikon) in ihrem ersten richtigen internationalen Debüt.

Für die Schweiz spielten: Wirthensohn, Hammer, Bichsel, Rüfenacht, Schaufelberger, Wittwer, Z'Berg und Linda Meyer.

Die Schweiz schlug Belgien mit 6½ : 1½, remiserte gegen Niedersachsen 4 : 4 und verlor gegen Nordrhein/Westfalen mit 5 : 3 Punkten.

Endstand: 1. Nordrhein/Westfalen 6/17½, 2. Schweiz 3/13½, 3. Niedersachsen 3/10, 4. Belgien 0/7.

Probleme

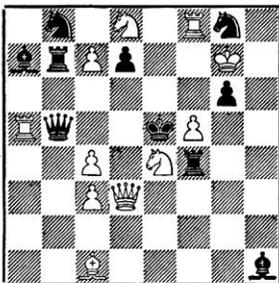
Roland Baier
Am Stausee 11, 4127 Birsfelden

7 Udrucke

Nr. 4097

Roland Baier
Birsfelden

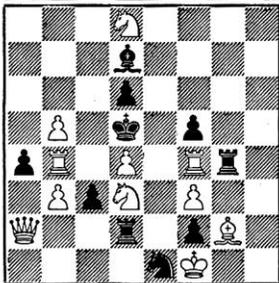
Matt in 2 Zügen



Nr. 4098

Erwin Gross
Bamberg
BRD

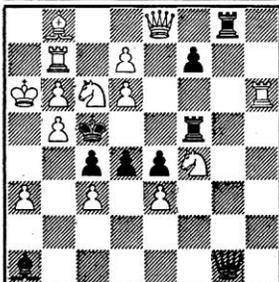
Matt in 2 Zügen



Nr. 4099

Erwin Gross
Bamberg
BRD

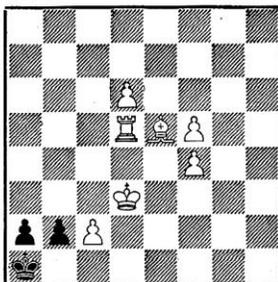
Matt in 2 Zügen



Nr. 4100

Reto List
Arlesheim

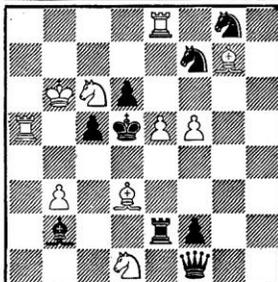
Matt in 3 Zügen



Nr. 4101

Dr. H. Weissauer
Ludwigshafen
BRD

Matt in 3 Zügen



Nr. 4102

Michael Keller
Freiburg
BRD

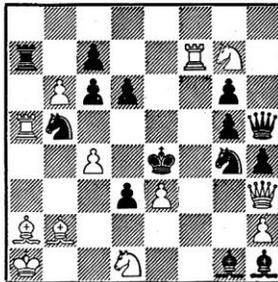
Matt in 3 Zügen



Nr. 4103

Dr. H. Weissauer
Ludwigshafen
BRD

Matt in 3 Zügen



Einsendefrist: 1. November 1978

Zu den neuen Problemen:

Die drei Zweizüger zeichnen sich durch unterschiedliche Verführungsthematik aus, die genauso wie die Lösung zum Inhalt des Problems gehört, und vom Löser ergo dementsprechend beachtet werden sollte! Für die korrekte Angabe von **thematischen Verführungen** werden wir künftig Zusatzpunkte vertei-

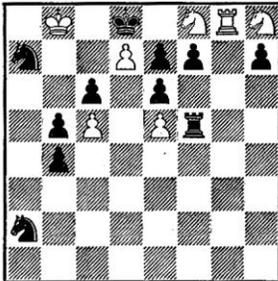
len. Dasselbe gilt für den Dreizüger des Nachwuchskomponisten Reto List, während bei Michael Keller das Satzspiel eine wichtige Rolle innehat. Mit Dr. H. Weissauer stellen wir unseren Lesern einen weiteren anerkannten Problemkünstler vor. Viel Vergnügen!

Berichtigung

Nr. 4049: Markus Ott verbessert wie folgt:

Nr. 4049 V

Markus Ott
Pfeffingen



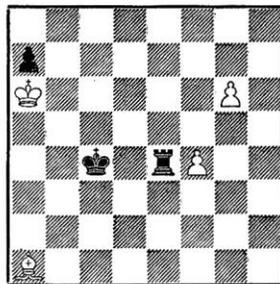
Matt in 5 Zügen

1 Tg4? Sc3 2 Td4 Sd5! deshalb die Beschäftigunglenkung: 1 Tg5! (droht 2 Txf5 nebst 3 Sxf7♯) Tf4/Tf3/Tf2/Tf1 2 Tg4/Tg3/Tg2/Tg1 Tf5 3 Td4/Td3/Td2/Td1 und 4 Sxf7♯ Txf7 5 Sxe6♯ ist nicht mehr zu parieren.

Infolge Abwesenheit des Spaltenleiters müssen die Lösungsbesprechungen leider verschoben werden!

Nr. 2069

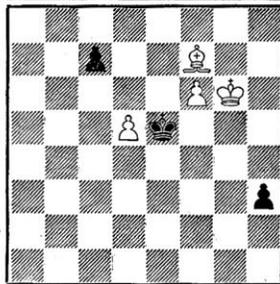
H. Mattison
«Schachmatny Listok» 1928



Weiss zieht und gewinnt

Nr. 2070

M. Platov
«Bohemia» 1906



Weiss zieht und gewinnt

Einsendefrist: 31. Oktober 1978

Lösungen aus Heft Nr. 6/1978

Nr. 2059 Karstedt: Ka8 Tc2 Ba7 / Ke7 Tb1 Gewinn.

1 Tc8 Kd6 2 Tb8 Th1 3 Kb7 Tb1♯ 4 Kc8 Tc1♯ 5 Kd8 Th1 6 Tb6♯ Kc5 7 Tc6♯ Kb5 8 Tc8 Th8♯ 9 Kc7 Th7♯ 10 Kb8 und gewinnt

Nr. 2060 Lasker: Ka8 Th7 Bc7 / Ka5 Tc2 Bh2 Gewinn

1 Kb7 Tb2♯ 2 Ka7 Tc2 3 Th5♯ Ka4! 4 Kb7 Tb2♯ 5 Ka6 Tc2 6 Th4♯ Ka3 7 Kb6 Tb2♯ 8 Ka5 Tc2 9 Th3♯ K bel. 10 TxB und gewinnt.

Nr. 2061 Regedzinsky: Kf8 Th6 Bf7 / Kc7 Tf3 Bh3 Gewinn

1 Kg8 Tg3♯ 2 Kh8! Tf3 3 Th7! Kb6! 4 Kg8! Tg3♯ 5 Kf8 Kc6! 6 Ke7 Te3♯ 7 Kf6 Tf3♯ 8 Kg7 Tg3♯ 9 Kh8 Tf3 10 Kg8 Tg3♯ 11 Tg7 TxT 12 KxT und gewinnt

Lösungen aus Heft Nr. 6/1978

G. Yacoubian, Genf	60 (465)
R. Appenzeller, Zürich	35 (455)
R. Petrini, Nidau	40 (310)
J. Burkhalter, Bern	45 (230)
H. Brun, Menzingen	35 (185)
T. Hartmann, Bern	60 (220)
G. Gottardi, Thierachern	50 (120)
P. Arnold, Bern	60 (60)
*R. Wüthrich, Oberhünigen	50 (50)

*Als neuen Löser begrüßen wir recht herzlich R. Wüthrich.

Studien

Bajus Istvan
Schweighofstrasse 332, 8055 Zürich

Zu den Aufgaben

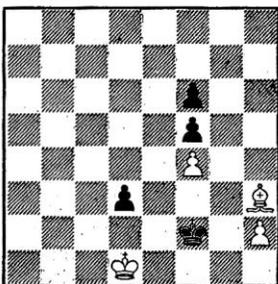
Nr. 2068: Der h-Bauer mach das Rennen dank dem opferwilligen Läufer.

Nr. 2069: Um die schwere Aufgabe zu meistern, müssen alle «Teilnehmer» ihre klugen Schritte machen ...

Nr. 2070: Schwarz darf ruhig auch einen Bauern umwandeln. Dafür muss sein König auf ein ungünstiges Feld.

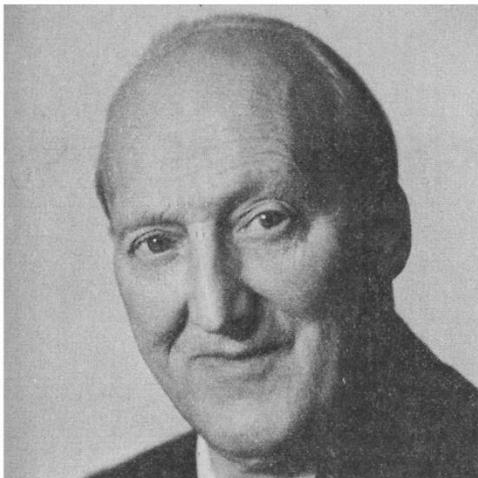
Nr. 2068

O. Duras
«Cas Ces Sachistu»
1923



Weiss zieht und gewinnt

Zum Gedenken
an zwei verdiente SASB-Mitglieder.
Mögen sie in Frieden ruhen.



Karl Wangler, Eisenbahner Zürich

Am 21. Juli verloren wir nicht nur einen beispielhaften Schachspieler, sondern auch einen guten Freund. Anfangs der Zwanzigerjahre war Karl Mitbegründer des ASK BASEL. Ebenfalls war er Gründungsmitglied des SASB und seit 1963 Freimitglied.

Gegen Ende der Dreissigerjahre trat er der Sektion PILATUS bei, welcher er nach dem Wegzug in die Ostschweiz bis anhin als Passiver treu blieb. Die Sektion WINTERTHUR war nun sein neuer Klub. Er gehörte ihm bis heute an, obwohl er seit über 10 Jahren in Zürich weilte. Da er am Ort Schach spielen wollte, trat er der Sektion EISENBAHNER bei.

In allen Klubs verzeichnete Karl grosse Erfolge. Cup-Sieger oder Vereinsmeister waren ihm beinahe zur Gewohnheit geworden. Sogar im hohen Alter von 80 Lenzen glänzte er noch an der Spitze der Rangliste. Nebst dem Turnierschach war er auch begabter Problem-Komponist. Einige seiner Leckerbissen erschienen schon vor über 40 Jahren.

Seine Zuverlässigkeit, sein Gerechtigkeitsempfinden und seine grossen Kenntnisse liessen ihn in der Folge zum Preisrichter werden. Als Ausgleichs-Hobby malte er die Natur und manche seiner Werke verschenkte er an Schachfreunde. Karl war uns ein aufrichtiger Freund.



Willy Monbaron, ASK Biel

Am 6. Februar 1908 wurde Willy Monbaron in Grenchen (SO) geboren. Die Schulen besuchte er in Biel, wo er mit seinen Eltern und seinem Bruder Wohnsitz hatte. Nach Schulaustritt lernte er den Beruf eines Buchdruckers in der Firma Ritter.

Seine Hobbys waren Briefmarken und natürlich das Schachspiel. Nachdem er in den Krisenjahren wieder Arbeit gefunden hatte, schloss er im Jahre 1932 den Bund fürs Leben. 1948 zog es Willy Monbaron mit seiner Frau jedoch wieder nach Biel, inzwischen war sein Sohn Fred geboren worden. Bis zu seiner Pensionierung arbeitete er bei der Druckerei Schüler in Biel.

1960 verloren sein Sohn und er die liebe Mutter und Gattin. Er verheiratete sich wieder und nach der Pensionierung zog es ihn in die Berge nach Selibühl, wo er als Hüttenwart seine alten Tage verleben wollte.

Aus gesundheitlichen Gründen, eine schwere Operation erforderte dies, musste Willy Monbaron wieder nach Biel zurückkehren.

Am 22. August 1978 schloss er dann für immer die Augen.

Der ASK Biel, den er in so vielen Wettkämpfen vertreten hat und wo er sich rege am Vereinsleben betätigte, wird ihn nie vergessen.

10 Td1 Après 10 0-0-0 les Noirs égalisèrent, dans la partie Addison - Uhlmann, Palma de Mallorca 1970, par 10 - a5! 11 h3 a4 12 Da3 Fxf3 13 gxf3 Dd6 14 Cb5 Dxa3 15 Cxa3 C8d7 16 f4 f5 17 e5 c6 18 Fg2 e6 19 Rb1 Tfd8.

10 - Cc6 Réaction logique contre le centre blanc.

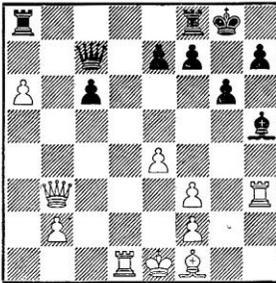
11 d5 Ce5 12 Fe2 Cxf3† Après 12 - Fxf3? 13 gxf3 Dd7 14 h3 Dc8 15 f4 Ced7 16 Ff3 a5 17 e5 les Blancs ont l'avantage positionnel Botwinnik - Hughot, Paris 1949.

13 gxf3 Fh5 La meilleure réponse, bien que le fou soit quelque peu hors-jeu.

14 Tg1! Une nouvelle idée promotteuse due à Portisch.

14 - Dc8 15 Cb5 c6?! perd un pion sans compensation semble-t-il.

16 Cxa7 Txa7 17 Fxb6 Ta8 18 a4 Dh3 19 Tg3 Dxb2 20 Ff1 Fe5 21 Th3 Df4 22 dxc6 bxc6 23 a5 Fc7 24 Fxc7 Dxc7 25 a6! Ce pion libre est l'atout décisif dans les mains des Blancs.



25 - Tfd8 26 Fc4 Txd1† 27 Dxd1 Td8 28 Dc1 Td4 29 Rf1 Dd7 30 Rg2 Fxf3† Tentative désespérée.

31 Txf3 Dg4† 32 Tg3 Dxe4† 33 f3! De5 Si 33 - Txc4 34 fxe4 Txc1 35 a7 Ta1 36 Ta3!

34 Dc3 Dd6 35 a7! Td2† 36 Rh3 Dd7† 37 Tg4, les Noirs abandonnèrent. (Commentaires G.G.)

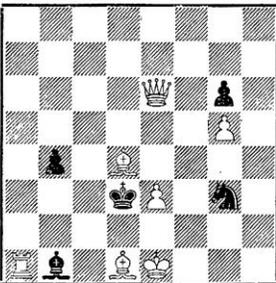
Probleme

Roland Baier
Am Stausee 11, 4127 Birsfelden

7 Nachdrucke: helvetische Knacknüsse!

Nr. 4104

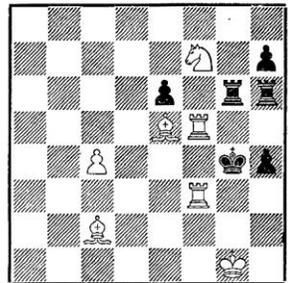
Gab. Baumgartner
4. Preis: Schweiz.
Schachzeitung 62



Matt in 2 Zügen

Nr. 4105

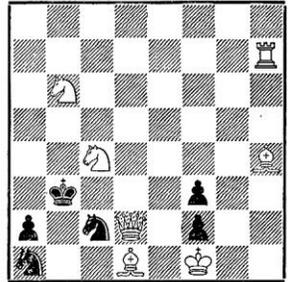
Samuel Isenegger
Neue Basler
Zeitung 1932



Matt in 2 Zügen

Nr. 4106

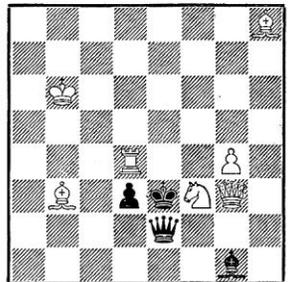
Ignaz Herzfeld
Basler Nachrichten 1946



Matt in 3 Zügen

Nr. 4107

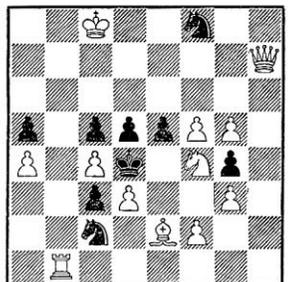
Roland Baier
Basler Nachrichten 1975
(Dr. H.-J. Schudel
zum 60. Geburtstag)



Matt in 3 Zügen

Nr. 4108

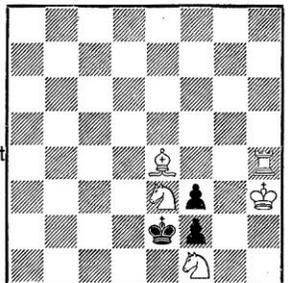
Otto Zimmermann
Neue Zürcher
Zeitung 1947



Matt in 3 Zügen

Nr. 4109

Alfred Sutter
Jubiläumsschrift
Schachgesellschaft
Riehen 1958

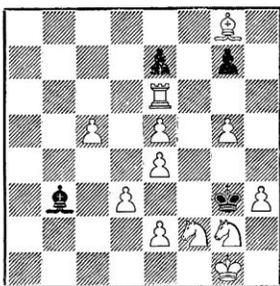


Matt in 4 Zügen

Nr. 4110

Hans Ott
Lösungsturnier
Lausanne 1957

Matt in 4 Zügen



Einsendefrist: 1. Januar 1979

Lösungen zu Heft 5/1978

Nr. 4067 Hermanson: Satz 1 - Sg bel./Sxe5/Dxh7 2 Shg5/Sfg5/Tf6♣. Nach 1 Lf6! (2 T7♣) folgen oft gesehene Matt- und Paradenwechsel: 1 - Sg bel./Sxf6/Dxh7/Dxf6/Dxe4/Txg7/Te8 2 Sfg5/Shg5/Sg5/Txf6/Dxe4/d8S/dxe8D♣.

Nr. 4068 Schablinskij: Nach 1 - Sb5/d6/Sd3 erfolgen im Satzspiel alle Matts im Bereich des gefesselten Le4: 2 Sc2/Sc6/Txd3♣. 1 Df6! droht thematisch 2 Lc5♣, mit den »markanten Fesselungswechseln« (RA) 1 - Sb5/d6/Sd3 2 Sxb5/Sxe6/Txe4♣ und 1 - Th8 2 Dxe5♣ als Zugabe.

Nr. 4069 Petrow: 1 Le5! mit der »obligaten Petrow'schen Doppeldrohung« 2 Ld3♣ und 2 Tf4♣. Immerhin finden vier schwarze Paraden auf demselben Feld statt: 1 - Dc4/Sc4/c4/Lc4 2 Sxe3/e4/Sd4/Dg6♣ oder 1 - Lg6/Sf6 2 Dxg6/Dxf6♣.

Nr. 4070 Wielgos: »Wer die Wahl hat, hat die Qual«: natürlich zieht der Springer g5, aber wohin? 1 Sge4? Sexf4!, 1 Sh3? Sgxf4!, 1 Sge6? Dxf4! scheitern jeweils an weisser Selbstverstellung und einheitlichen schwarzen Paraden. Also: 1 Sh7! (2 Dxb5♣) worauf Schwarz nach 1 - Sexf4/Sgxf4/Dxf4 auf Entfesselung hofft, aber 2 Ld3/Lh3/Te5♣.

Nr. 4071 Schneider: Prächtig beginnt es mit 1 Se6! (2 Sf8♣) und genau so reizvoll die Varianten: 1 - Kxe6/Dxe6/Dxb5/Dc5♣/Dg5♣/Df4♣ 2 Sc5/Td8/Txc7/Sxc5/Sxg5/Sxf4♣. Leider aber ist das Werk des jungen Schweizer Nachwuchskomponisten kurz zuvor als Nr. 428 in der Bild-Zeitung als Urdruck veröffentlicht worden!

Nr. 4072 Petrow: 1g3! (2 Dg2♣ f3 3 Dxf3♣) Dxa2 2 Dxa2♣ b3 3 Dxb3♣ oder 1 - f3 2 Dg5♣ Le5 3 Dg8♣ und analog 1 - b3 2 Dxa5♣ c5 3 Da8♣ »Reichlich schematisch« (HJSch)

Nr. 4073 Ahues und Keller: 1 Sd7?/1 Ld6? (2 Dd3♣) aber 1 - dxc4! 1 g3! (2 Dd3♣ Ke5 3 Sd7♣) 1 - Lxg3 2 Sd7! dxc4 3 Se5♣! oder 1 - Th7 2 Ld6! dxc4 3 Le7♣! »2mal Berger-

Schnittpunkt, sekundär genutzt!« (Verfasser); »Eleganz ist Trumpf, unglaublich präzise!« (RA) »ein schönes und logisch klares Problem. Die beiden schädlichen schwarzen Schnittpunkte sind aus der Grundstellung noch nicht ersichtlich und entstehen erst durch Hinlenkung schwarzer Figuren.« (HJSch).

Lösungen zu Heft 6/1978

Nr. 4074 Dukic: 1 Tg3 mit der Doppeldrohung 2 De3/Df3♣ und der einzigen Totalparade f4 mit 2 Dd3♣ »Die Miniaturfassung rechtfertigt wohl kaum den Inhalt!«

Nr. 4075 Hermanson: Satz 1 - Te5/Le5 2 Dd6/Dd5♣ 1 De2? (2 Sc5♣) Te6/Le5 2 Dxa6/Dc4♣ aber 1 - Ke5! Deshalb nur 1 De3! (2 Sc5♣) Te5/Le5 2 Db6/Db3♣ »Gute Dreiphasen-Abwicklung« (HJSch), wobei allerdings 1 - Ke5 2 Te7♣ oder 2 Se bel. ♣ nicht den besten Eindruck hinterlässt!

Nr. 4076 Ahues: Drohwechsel, Fluchtwechsel und Paradenwechsel verbindet der deutsche Experte zu einer glanzvollen Einheit: 1 Sc4? (2 Sb6♣) Kxd4/cxd4/exd4 2 Le1/Ta5/Df5♣ aber 1 - Sd7! 1 dxe5? (2 Dxd6♣) Kxe5/dxe5 2 Lc3/Le1♣ aber 1 - c4! Dafür 1 dxc5! (2 Dxd6♣) Kxc5/dxc5 2 Lb4/Le1♣. Prächtige Harmonie!!

Nr. 4077 Ahues: 1 Sd bel? (2 Ld3♣) aber 1 - c4! 1 Sdf3? c4 2 Tx5♣ aber 1 - Lf1! 1 Sxc6? c4 2 Txe5♣ aber 1 - Sd7! 1 Sdf5? c4 2 Sd6♣ (Thema B) aber 1 - f3! 1 Sb5! (2 Ld3♣) c4 2 Sd6♣ (Anti-Lewmann) mit den Abspielen 1 - Lf1/Sd7/f3 2 Lf3/Dxc6/Dg4♣ »Fortgesetzter Angriff mit schwarz-weißer Linienöffnung in der Leitvariante 1 - c4!« (Verfasser) Die Arbeit eines Virtuosen!

Nr. 4078 Dukic: 1 d6 mit Fluchtfeldraub und den Varianten 1 - Kg7 2 Ld4♣, respektive auf alles übrige 2 Tg8(♣). »Wenn dies keine Nebenlösung ist, so ist dies kein Problem!« (HJSch) GY bemängelt zu Recht die illegale Stellung (die schwarze Bauernstellung lässt sich aus der Partie-Grundstellung nicht herleiten)!

Nr. 4079 Morgenthaler: Satz: 1 - Kc5 2 Lc3 Kd6 3 Lb4♣ oder 1 - c3 2 dxc3 Kc5 3 Le7♣ aber kein Wartezug! 1 Tc3! e3 2 dxe3 Kc5 3 Le7♣ und 1 - Kc5 2 Le7♣ Kd4 3 Txc4♣ »Sekundensache« (MB), aber ein White-to-play im Dreizüger ist doch eher selten und recht interessant!

Nr. 4080 Morgenthaler: 1 Kg7! h6 2 Lf3 h5 3 Lxh5 b6 4 Lf3♣ oder 1 - h5 2 Lg2 h4 3 Lh3 b6 4 Lg2♣ ist erstaunlicherweise ohne Vorgänger geblieben.

Die Problemlöser haben sich seit Jahresfrist verdreifacht.

Löserliste (Stand Heft Nr. 6/1978)

Steiger B., Zürich	337
Yacoubian G., Genf	311
*Maurer W., Buchs AG	202
Wettstein E., Rorschach	195
Gerber P., Bern	193
*Justus K., Wuppertal BRD	177
*Scheiwiler P., Bern	171
*Hartmann Th., Bern	164
Burkhalter M., Bern	145
*Schüpbach R., Biel	124
*Schudel H.-J., Dr., Oberwil	99
Appenzeller R., Zürich	79
*Neuenschwander O., Bern	74
*Lambert R., Volketswil	67
*Gottardi G., Thierachern	53
*Cuciuc V., Braila (Rumänien)	32
*Feller Chr., Thun	32
*Peter J., Luzern	27
*Brun H., Malters	26
*Flury A., Zürich	15
*Travella R., Genf	13

(*preisberechtigt bei 250 Punkten)

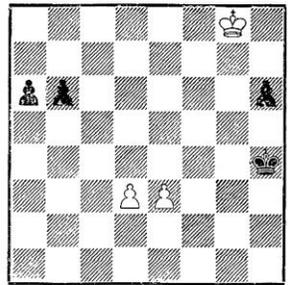
Als neue Löser begrüßen wir herzlichst V. Cuciuc und R. Travella!

Punkte

Nr. 2073

N. D. Grigoriev
«Schachmat» 1928

Weiss zieht
und gewinnt



Zu den Aufgaben

Nr. 2071: Ein Geduldsspiel. Jeder Zug ist wichtig. Hier lernen wir die Bedeutung der horizontalen Opposition.

Nr. 2072: Hier kommt es sozusagen nur auf den König an. Hoffen wir, dass seine Majestät weiss, was er zu tun hat.

Nr. 2073: Auf beiden Seiten wird umgewandelt, alleine dem Schwarzen nützt es nichts mehr.

Lösungen aus Heft Nr. 7/1978

Nr. 2062 Henneberger: Kc7 Sa6 Lf3 Tg2 / Kh1 Tf6 Gewinn.

1 La8 Tf7† 2 Kb6 Tf6† 3 Kc5 Tf5† 4 Kd4 Tf4† 5 Ke3 Tf3† 6 Ke2 Te3† 7 Kd1 Te1† 8 Kd2 Td1† 9 Kc3 Td3† 10 Kc4 Tc3† 11 Kd4 Td3† 12 Kc5 Tc3† 13 Kb6 Tb3† 14 Ka7 und gewinnt.

Nr. 2063 Rinck: Kf2 Sb1 Sc7 Ld1 / Kf4 Te4 Gewinn.

1 Sd2 Te5 2 Sc4 Tf3 (e4) 3 Sd6 Te5 4 Lf3 Ta5 5 Se6† Ke5 6 Sc4† und gewinnt.

Nr. 2064 Lazard: Ka3 La8 Ba6 / Kc2 Te2 Ba5 c3 unentschieden.

1 a7 Te8 2 Lc6 Tf8 3 a8=D TxD 4 LxT Kd3 5 Kb3 a4† 6 Ka2! c2 7 Le4† KxL 8 Kb2 Kd3 9 Kc1 unentschieden.

Lösungen aus Heft Nr. 7/1978

G. Yacoubian, Genf	60 (525)
R. Appenzeller, Zürich	40 (490)
R. Petrini, Nidau	45 (350)
J. Burkhalter, Bern	— (275)
H. Brun, Malters	30 (220)
*T. Hartmann, Bern	Preis + 40
G. Gottardi, Thierachern	40 (170)
P. Arnold, Bern	— (120)
R. Wüthrich, Oberhünigen	— (100)

*Dem Preisgewinner T. Hartmann gratulieren wir recht herzlich.

Studien

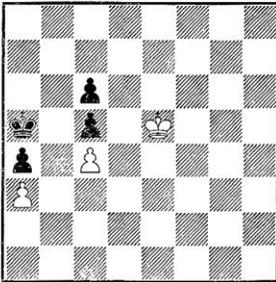
Bajus Istvan
Schweighofstrasse 332, 8055 Zürich

Einsendefrist: 30. November 1978

Nr. 2071

F. Sackmann
«Deutsche Arbeiter
Schachzeitung»
1913

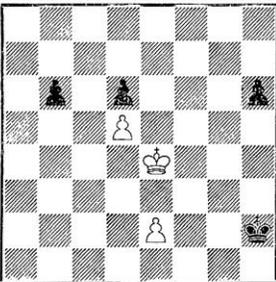
Weiss zieht
und gewinnt



Nr. 2072

A. O. Herbstmann
«Narodni Listy»
1928

Weiss zieht
und gewinnt



Redaktions-Schluss

für die letzte Ausgabe in diesem Jahr ist der 4. November. Versand der Zeitung am 1. Dezember.

17 - hxg3 pers rapidement. La défense ne semble toutefois plus possible 17 - h3 18 Cf4 suivi de Cxh3 et l'attaque est décisive.

18 Dxg3 Rh8 19 h4 Ff6 20 Df4 Rh7 Evidemment pas 20 - Fg7? 21 f6!

21 fxe6† Cxd3 22 Df5† force le mat ou la perte d'une pièce.

22 - Rg8 si 22 - Rg7 23 Thg1† Fg5 24 Dxd3.

23 Thg1† Fg7 24 Txg7† Rh8 25 Dh7 mat.

Commentaires de Pierre-Marie Rappaz

Probleme

Roland Baier

Am Stausee 11, 4127 Birsfelden

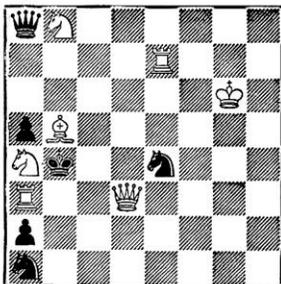
Entscheid im Zweizüger-Turnier 1977

Wenn sich auch die drei Preisträger sehen lassen können, hat mich das Niveau des Turniers nicht ganz befriedigt, weil viele Bewerbungen in Bezug auf Originalität und thematische Klarheit zu wünschen übrig liessen.

1. Preis: Nr. 4013 V von Touw Hian Bwee

(Die Korrektur wurde versehentlich unter falscher Nummer veröffentlicht)

Vier-Brennpunkte-Stellung der schwarzen Dame mit 4 thematischen Verführungen, durch die Weiss entweder Zugzwang bewirkt oder auch — mit 1 Lc6? — Matt droht (was allerdings die Einheitlichkeit stört). Die Originalität des Inhalts und die Eleganz der Darbietung machen dieses Problem, das zur internationalen Spitzenklasse gerechnet werden darf, zum überlegenen Turniersieger, obwohl die ursprüngliche Dualfreiheit leider durch die Korrektur verlorengegangen ist.



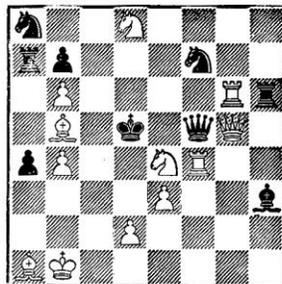
Matt in 2 Zügen

1 La6/Lc4/Lc6/Ld7? Dd5/Dxb8/Da7/Db7! 1 Le8!

2. Preis: Nr. 4015 von M. Schneider

Überraschender Paraden- und Themawechsel: In der naheliegenden Verführung 1 d3? entfesselt Weiss den Se4, worauf weisse Selbstverstellungen nach Blocks folgen, in der Lösung übernimmt Schwarz die Entfesselung. Leider ist der wLa1 ein «Nachtwächter» (d. h.,

nach dem Schlüssel überflüssig), doch meine ich, dass der interessante Inhalt diese Schwäche eingermassen aufwiegt.

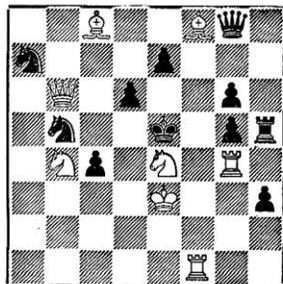


Matt in 2 Zügen

1 d3? Sxb6! 1 De7!

3. Preis: Nr. 4026 V von E. Gross

4 fortgesetzte Angriffe des Se4 gegen die Parade 1...d5 sind mit dem Thema B der weissen Linienkombinationen verbunden, wobei Weiss in den Mattzügen zwei verschiedene weisse Themalinen verstellt. Obwohl diese Aufgabe an einen thematischen Vorläufer erinnert (H. Ahues, 1. ehr. Erw., Schwalbe 1974), ist die Gestaltung doch selbständig, so dass die Zuerkennung eines Preises vertretbar erscheint.



Matt in 2 Zügen

1 Se-/Sxd6/Sf6/Sc5/Sxg5? d5/Sc6/Dd5/Sc3/Th4! 1 Sd2!

1. Ehr. Erwähnung: Nr. 4025 von E. Gross

Drei sauber herausgearbeitete Mattwechsel zwischen Verführung und Lösung unter geschickter Verwendung der weissen Königsbatterie.

Weiss: Kd6 Dc7 Te7 h5 La7 f5 Se4 Bd5 g2 (9)
Schwarz: Kf4 Tc3 La3 Sf8 Bb3 b4 b7 c6 g3 (9)
1 Sc5? Te3! 1 Sf6!

2. Ehr. Erwähnung: Nr. 4036 von H. Zaubitzer
Dreimal Lewmann mit thematischen Verführungen, aber auch hier gibt es mehrere thematische Vorläufer von mir, sogar mit Vierfachsetzung. Trotzdem verdient Zaubitzers Arbeit Anerkennung.

Weiss: Kf6 Db7 Td3 Lb3 Sd5 f4 Bh2 (7)
Schwarz: Kg4 Da4 Ld7 Sb8 Ba6 b4 c3 d6 h3 h4 h5 (11)
1 Sg6/Se6/Se2? Lc6/Sc6/Dc6! 1 Sg2!

3. Ehr. Erwähnung: Nr. 4037 von E. Ruchlis

Diese Verführungsthematik ist sicher für den Löser verwirrend, doch es fehlt leider die Einheitlichkeit, und manche Widerlegungen wirken grob.

Weiss: Ka7 Dc4 Tf2 h8 Le3 e8 Se4 f7 (8)

Schwarz: Ke7 Dc1 Ta1 La8 Ba5 c6 d4 e6 g6 (9)

a) Diagramm b) Bg6 nach d3

a) 1 Sc5/Sg5/Dxc4/Lxd4/Sc3/Sd2? Dxe3/Dxc4/Dxe3/Dg5/e5/dxe3! 1 **Td2!**

b) 1 Td2? dxe3! 1 **Sd2!**

4. Ehr. Erwähnung: Nr. 4018 von O. Wielgos

Ein — hoffentlich originelles — Leichtgewicht, das den Se4 im Kampf gegen die beiden schwarzen Verteidiger zeigt. Natürlich sind die Matts einfacher Natur, und es gibt auch Duale, aber bei nur 9 Steinen sollte man nicht zuviel erwarten.

Weiss: Ke3 Ta4 Le6 Se4 e8 Bf5 (6)

Schwarz: Ke5 Ta7 Le2 (3)

1 Sf2(d2)/Sc5/Sd6/Sf6? Txa4/Lc4/Ld3/Lf3!
1 **Sg5!**

1. Lob: Nr. 3988 von H. Hermanson

Symmetrisches Drei-Phasen-Stück im gewohnten Hermanson-Stil. Diese Aufgabe ist routiniert gebaut, wirkt aber doch farblos, weil die schwarzen Schädigungen allzu primitiv sind.

Weiss: Kh1 Dd1 Tc6 e6 La7 Sf7 Bg4 (7)

Schwarz: Kd5 Ta5 g5 Sd4 e8 Bd3 h3 (7)

Satzspiel, 1 Dc1? Ta1! 1 **De1!**

2. Lob: Nr. 4016 von M. Schneider

Drei Mattwechsel mit Thema A der weissen Linienkombinationen in der Lösung. Leider fehlt eine thematische Verführung.

Weiss: Kh7 Da8 Tb6 h4 Sf4 h2 Be4 f2 g5 (9)

Schwarz: Ke5 Db3 Tb1 Le8 Bd4 d6 e6 f3 g6 (9)

Satzspiel, 1 **Sg2!**

3. Lob: Nr. 3974 von V. Lider

Die weisse Dame besetzt einen Nowotny-Schnittpunkt und gibt nach indirekten schwarzen Verstellungen zusätzliche Matts auf den Drohfeldern. Das ist nicht mehr neu, doch beeindruckt die elegante Konstruktion.

Weiss: Kg8 Db8 Tf7 h2 Lh7 Sh5 (6)

Schwarz: Kg5 Dc1 Ta5 La1 a2 Sb3 c8 Bc2 e7 f5 g4 h6 e2 (13) 1 **De5!**

Der Preisrichter: **Herbert Ahues, BRD**,
Internationaler Meister
und Schiedsrichter der FIDE

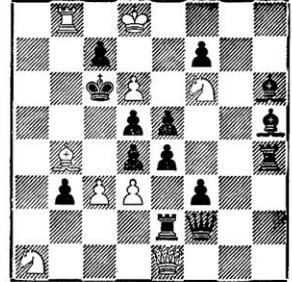
Jugement des multi-coups 1976-77

Avec l'élimination du 3929 (Kozdon) et du 4003 (Wirtanen), il restait 14 problèmes à classer, dont le 4002 (Kubat) est démolé dans la position b) par 1 Cb7 dxe5 2 fxe5 et 5 e8D, ou 1 - Ra4 2 Rc6. Le niveau des problèmes m'a

semblé être moyen, et finalement mon choix a été comme suit:

1er Prix: 3864 V de M. Keller

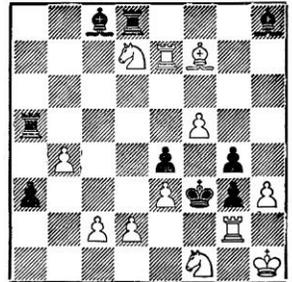
Les Blancs doivent neutraliser l'action de 3 pièces noires sur e4, et ils y parviennent avec un cycle de coups. 1 **dxe4!** (2 exd5) Texe4 2 c4 **A** dxc4 3 dxc7 **B** (non 2 dxc7? Fg4 3 c4 Fe6!); 1 - dxe4 2 dxc7 **B** Fg4 3 Cxb3 **C** (non 2 Cxb3? Ta2 3 dxc7 Ta7!) et 1 - Thxe4 2 Cxb3 **C** Ta2 3 c4 **A** (non 2 c4? dxc4 3 Cxb3 cxb3!). C'est un vrai régal que de chercher la bonne suite dans chaque cas.



Matt in 4 Zügen

2e Prix: 3916 de M. Keller

La préparation des Novotnys tout de suite par 1 Fc4? et 1 Fh5? ne donne rien car la case e5 est protégée deux fois, et il faut attendre l'arrivée d'une pièce sur e5: 1 **d4!** (2 Cd2† Rxe3 3 Txe4) Te5 2 Fh5 Tg8 3 Tg7, et 1 - Fe5 2 Fc4 Fa6 3 b5.



Matt in 4 Zügen

1ère mention honorable: 3897 de M. Keller

Une idée d'interception clairement réalisée, avec une batterie qui commence à fonctionner au 3e coup, et une pièce-clé hors-jeu: 1 **Fh3!** (2 Cxg4† Rxf5 3 C-† Re5 4 Cf3) Dd5 2 Cxg4† Rxf5 3 Ch6† et 4 Cf7†. 1 - Dc6 3 Ce3† et 4 Cxc4†. 1 - Db7 3 Cf6† et 4 Cxd7†.

Blanc: Rh4 Td4 Ff1 Cg1 h6 Pc3 f5 g5 h2 h5 (10)
Noir: Re5 Db5 Ta7 c8 Fc4 d6 Pd3 d7 f4 g4 (10) 5‡

2e mention honorable: 3985 de B. Kozdon

L'auteur tire des effets intéressants avec peu de pièces. Ici, l'essai 1 Cd7? échoue car le C prend la bonne case de fuite du RB: 1 - d4†! Il faut donc 1 **Ch7!** (2 Cf6† Rh4 3 Tg4) Ff3 2 Cf6† Rh4 3 Tg4† (3 Cxd5? autoclouage!) Fxg4

4 Cxd5† Rh5 5 Cf4. 1 - d4† 2 Rd7 Ff3 3 Cf6† Rh4 4 Cd5† Rh5 5 Cf4. Malgré l'idée de clouage/non-clouage en d5, l'ensemble manque légèrement d'unité.

Blanc: Rc6 Tg8 Fd8 Cf8 (4)

Noir: Rh5 Fh1 h2 Pb2 b6 d5 g3 h3 h6 (9) 5‡

3e mention honorable: 4011 V de C. Goumondy

L'idée de base du 4010 du même auteur est ici rendue plus subtile par le fait que les promotions sont liées par le «côté opposé»: 1 c8C? f1D! 1 g8C? d1D! Il faut obliger les noirs à promouvoir en premier: **1 Dc5!** f1C 2 c8C, 1 - d1C 2 g8C. Les deux derniers coups deviennent une formalité.

Blanc: Ra6 Db5 Fg6 Cg2 Pc3 c4 c6 c7 e2 e6 g4 g7 (12)

Noir: Re4 Tf5 Fc2 e7 Cd6 f6 Pd2 e5 f2 g3 (10) 4‡

4e mention honorable: 4031 de E. Badestein

L'attrait de ce problème est dans le coup-clé, calculé à ravir le solutionniste: **1 Rh1!** h2 2 Tg5 Cxg5/Cxh6 3 Cf4/Tg7.

Blanc: Rh2 Tf5 Cf6 h5 Ph6 (5)

Noir: Rh8 Cb7 f7 Pc6 h3 (5) 4‡

Recommandés sans ordre

3994 de M. Zucker

Un problème à «switch-backs» bien réalisé. 1 - g3 2 Df3. **1 Ra1!** Rc2 2 Dc4† Rd1 3 Dxc4† Rc2 4 Dc4† Rd1 5 Rb1 Fh4 6 Df1† Fe1 7 Df3.

Blanc: Rb1 Df1 Pa2 (3)

Noir: Rd1 Fe1 Pa3 d2 g4 (5) 7‡

4032 de E. Badestein

Un problème difficile à résoudre, avec une clé d'ambuscade, visant la case d6, inattendue. **1 Ta6!** Fe7 2 Cd7 Rxd5 3 Fb3† Re4 4 Txd6

Blanc: Rg4 Ta8 Fc2 Cb6 f1 Pd5 g2 h3 (8)

Noir: Re4 Fg5 Cd3 Pc3 d4 d6 e5 f2 (8) 5‡

Ville-la-Grand, septembre 1978
Garen Yacoubian

Studien

Bajus Istvan

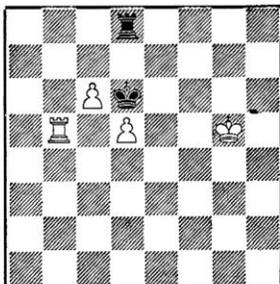
Schweighofstrasse 332, 8055 Zürich

Nr. 2074

A. Chéron

«L'Echiquier» 1926

Weiss zieht
und gewinnt

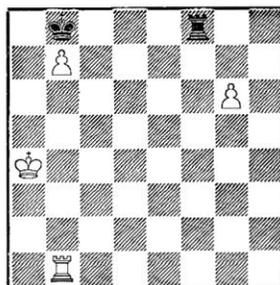


Nr. 2075

R. Reti

«Zadatschy & Studij» 1929

Weiss zieht
und gewinnt

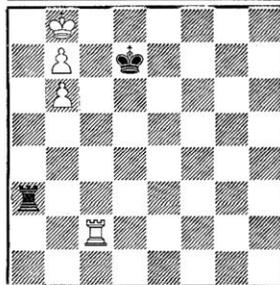


Nr. 2076

O. Duras

«Sachove Listy» 1902

Weiss zieht
und gewinnt



Zu den Aufgaben

Nr. 2074: Ein König muss auch mal arbeiten.

Nr. 2075: Nur keine voreiligen Züge. Das Christkind bringt sicher die Lösung.

Nr. 2076: Ohne den Bauer b6 wäre es einfach. So geht es aber auch, nur Mut.

Einsendefrist: 31. Dezember 1978

Lösungen aus Heft Nr. 8/9 1978

Nr. 2065 Havasi: Kd6 Lf6 Be4 e5 / Kb1 Tf1 Gewinn

1 e6! TxL 2 Kd7! Tf4 3 e5 Te4 4 Kd6 Td4† 5 Kc5 Te4 6 Kd5 Ta4 7 e7 Ta8 8 Kd6 und gewinnt.

Nr. 2066 Rinck: Kf8 Lc2 Bb5 e5 / Ka2 Te3 Gewinn

1 b6 TxB! 2 Ld3 Th5 3 Lc4† Ka1! 4 b7 Th7 5 Lf7 Th8† 6 Lg8 und gewinnt.

Nr. 2067 Behting: Ke8 Ld6 Bf4 g6 / Ke4 Ta2 Ba6 Gewinn

1 Le7 KxB 2 Lg5† KxL 3 g7 Te2† 4 Kd7 Td2† 5 Kc7 Tc2† 6 Kb7 Tb2† 7 Ka7 und gewinnt.

Löserliste aus Heft Nr. 8/9 1978

*G. Yacoubian, Genf	Preis 60 (585)
R. Appenzeller, Zürich	50 (530)
R. Petrini, Nidau	60 (395)
H. Brun, Malters	30 (250)
T. Hartmann, Bern	— (340)
G. Gottardi, Thierachern	20 (210)
A. Peter, Bern	60 (120)
J. Peter, Luzern	45 —

*Dem Preisgewinner G. Yacoubian gratulieren wir recht herzlich. Als neuen Löser begrüßen wir J. Peter aus Luzern.